

AFRICAN YOUTH EDUCATION

AWARDS



- BILDUNG
- RECHT & ORDNUNG
- POLITIK
- RATGEBER
- GESUNDHEIT



EDITORIAL

The Future Starts Today!

Was möchten wir der nächsten Generation mit auf deren Weg geben? Mit dieser Frage sich auseinanderzusetzen ist wichtiger denn je. Schließlich ist die Zukunft eines jeden weiterhin ein unbeschriebenes Blatt. Mit jedem Tag, der vergeht und jeder Entscheidung, die wir treffen - sei sie bewusst oder unbewusst-, füllen wir diese leeren Seiten mit Inhalt. Wie hätten wir rückblickend unsere Zeilen beschrieben, wenn wir damals schon das gewusst hätten, was wir heute wissen? Sicherlich denken einige von uns gerade in diesem Moment, dass sie sich nicht anders entscheiden würden, weil die Richtung, die Sie eingeschlagen haben, sich letztendlich als der richtige herausgestellt hat. Der Weg des Erfolgs. Jedoch gibt es auch einige unter uns, die die Gelegenheit, Entscheidungen neu zu evaluieren, abzuwägen, mitunter sogar korrigieren zu können, nur allzu gern wahrnehmen würden. Denn mit dem Wissen von heute, eröffnen sich uns gänzlich neue Perspektiven und somit auch Alternativen.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, einer Gesellschaft anzugehören, die uns einen ungehinderten Zugang zu Wissen und Information ermöglicht. Das ist keine Selbstverständlichkeit, erst recht nicht in anderen Gegenden dieser Welt. Wir dürfen uns deshalb auch als privilegiert schätzen, Zugang zur freien und kostenlosen (Aus-)Bildung zu haben, denn es ist Bildung, die uns neue Welten, Ideen und

unsere Potenziale erschließen lässt.

Und trotzdem sehen wir uns wegen des Überflusses an Wissen und Informationen mit Herausforderungen konfrontiert. Denn nicht alle von uns wissen, wie sie diesen Schatz an Wissen und Informationen zu heben und für sich nutzen können. Mit der Bereitstellung allein ist es nicht getan. Wir müssen unsere Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen befähigen, den Schatz für sich zu verarbeiten bzw. veredeln. Dazu brauchen Sie unsere Begleitung und Unterstützung.

Hätten Sie sich als Kind nicht eben jene Unterstützung gewünscht? Oder ein Vorbild, zu dem Sie aufschauen können, der Ihnen eine Richtung weist? Bei den besagten Vorbildern ist hierbei nicht von Stars, die für uns unerreichbar wie weit entfernte Galaxien erscheinen, die Rede. Nein, die Rede ist von Vorbildern in unserem alltäglichen Leben, an die wir unsere Anliegen richten können; die für uns greifbar sind, und die ihr Wissen und Erfahrung mit uns teilen. Denn es ist unumstritten, dass Wissen und Erfahrung wichtige Schlüssel zum Erfolg sind.

Mit den African Youth Education Awards (kurz AYEА) wurde vor genau einem Jahrzehnt eine Idee geboren, eine Plattform zu schaffen, die dem Austausch von Information, Wissen und Erfahrung dienen sollte. Diese Plattform ehrt Individuen, die mit ihrem Wissen erfolgreich



Dr. Ama Edem Tamakloe

ihr Leben gestaltet haben. Dieses Jahr hat TopAfric e.V. das 10-jährige Jubiläum von AYEА in der Handelskammer gefeiert. Gemeinsam mit über 400 Gästen. Viele von ihnen mit Migrationshintergrund aus diversen afrikanischen Ländern. Mit virtuellen Beiträgen, motivierende Reden von wurden diverse Themen ausgeleuchtet. Mit Inhalten bezüglich Studium, Ausbildung und anderen Schlüsselfaktoren für nachhaltigen Erfolg im Leben, Diskussionen mit dem Publikum und der Verleihung der Awards wurde die Veranstaltung zu einer kurzweiligen und erfrischenden Angelegenheit.

Die Redaktion von TopAfric e.V. hat für Sie die wichtigsten Reden, Beiträge und Eindrücke auch in diesem Jahr wieder zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Falls Sie es dieses Jahr nicht geschafft haben, freuen wir uns, Sie nächstes Jahr bei den nächsten African Youth Education Awards begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße



Get a copy at: www.beddy.de



**Budnianer
Hilfe e.V.**



Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg

unser Dank geht an



Hamburg

Bezirksamt
Wandsbek



Hamburg

Bezirksamt
Hamburg-Mitte

REDE ZUR PREISVERLEIHUNG DES AYE-PREIS IHK -HAMBURG

Guten Abend, Exzellenzen, liebe Ehrengäste, liebe Kollegen des Hamburger Konsularkorps, liebe Teilnehmer und Gäste der Preisverleihung der African Youth Education Award.

Good evening to you all! As there are numerous guests of honor tonight who may not be so fluent in German, I will summarize in English from time to time.

Es ist so schön, heute Abend wieder hier stehen zu dürfen und so viele bekannte und neue Gesichter zu sehen. Nach zwei Jahren coronabedingter Absagen freue ich mich ganz besonders dieses Jahr wieder persönlich hier zu sein, um den Familienpreis des heutigen Abends zu übergeben. Auch während dieser langen Pause hat - wie ich sehen kann - diese Veranstaltung nichts an Bedeutung verloren. Sie ist wahrscheinlich nach den immensen Schwierigkeiten für alle, die während dieser Zeit lernen und/oder studieren mussten, noch viel wichtiger geworden. Sofern das überhaupt möglich ist, denn Bildung und Ausbildung kann gar nicht genug in den Fokus gerückt werden.



Anna Marie Heidenreich -IHK

Darum danke ich auch an dieser Stelle wieder einmal Desmond John Beddy und seinem großartigen Team für die Organisation und Durchführung dieser wichtigen Veranstaltung. Lieber Desmond, Dein Einsatz und Durchhaltevermögen sind außergewöhnlich und vorbildlich. Bitte applaudieren Sie mit mir für Desmond und sein Team!

At this point I like to extend my sincere thanks to Desmond and his team for all the work and effort that make this evening so

unique, special and important. Please give a big hand to Desmond and his team!

Der Familienpreis ist 2015 das erste Mal vergeben worden, da wir die Bedeutung der Familie bei den Bildungswegen der Kindern herausstellen und auch den besonderen Einsatz honorieren möchten. Es wird immer viel von Chancengleichheit in den Medien geschrieben und die Politik hat sicher auch schon sehr viel dafür in die Wege geleitet. Auch das Zusatzangebot für die sogenannten

„Corona-Lernlücken*“ gehört sicher dazu. Oft wird aber auch darüber berichtet, dass es Kinder aus Migrationsfamilien deutlich schwerer haben einen guten Abschluss zu erreichen. Auch wenn vielleicht nicht alle von Ihnen den Kindern ganz konkret bei schulischen Belangen helfen können, so können sie doch für sie da sein: Interesse zeigen, nachfragen, vielleicht kleine Arbeitsgruppen organisieren, zu Elternabenden gehen und damit ihren Kindern zeigen, dass Ihnen Schule und Bildung wichtig ist, denn sie entscheiden den Werdegang Ihrer Kinder!

Please allow me to summarize quickly in English:

After a podium discussion some years ago, where we emphasized the importance of family involvement with regards to education, we established this family prize, which is awarded to families that support their kids in an outstanding way. It is our believe that many good things have already been accomplished by our regional governments but especially children with an African background may not have equal opportunities. Therefore, families should show a great amount of interest in school activities even though they might not be able to directly help learning. But parents can ask about school, encourage to learn, organize study groups and/or go to parent's nights. All this will show the kids that school and education is important and that the parents care.

Eine besondere Vorbildfunktion hat dieses Jahr **Rehema Hamann** gezeigt. Ich bitte Sie und Ihre Kinder auf die Bühne!

Wie auch in den letzten Jahren erzähle ich kurz von der Sieger Bewerbung.

Es hat nämlich zwei Besonderheiten gegeben. Die Gewinnerfamilie wurde zuerst von einer – ich nehme mal an, guten Freundin – vorgeschlagen, die sehr beeindruckt von dem Einsatz der Mutter ist. Da aber unsere Ausschreibung eine Bewerbung durch die Kinder vorsieht, haben wir – als Novum – ein sehr schönes Video vom ältesten Sohn bekommen. Tyron hat sich und seine Geschwister,

Umschulung zur Arzthelferin. This year's winner family was first nominated by -I assume - a good friend! But as the statutes ask for an application by the children, we received a wonderful video from the eldest son Tyron. He is 11 years old and introduced his siblings in a very charming way. His 3-year old sister Maryam and 2-year old brother Max. He says that Mrs. Hamann is a very good mother, who supports him in school, he gets good grades and his sister and brother behave really well in kindergarten.



die 3-jährige Mariam und den 2-jährigen Max sehr liebevoll vorgestellt. Außerdem hatte er viele lobende Worte für seine Mutter. Tyron sagt, dass sie nicht nur eine gute Mutter ist, ihn schulisch unterstützt und er gute Noten bekommt, sondern auch dafür sorgt, dass sich die Geschwister in der Kita ordentlich benehmen. Das ist heutzutage – wie ich manchmal so höre – keine Selbstverständlichkeit mehr. All das meistert Frau Hamann als alleinerziehende Mutter und macht zusätzlich noch eine

On top of all Mrs. Hamann, as a single mother, also goes to school to become a doctor's assistant. Please give a big applause to this wonderful achievement. Das hat einen großen Applaus verdient! Herzlichen Glückwunsch! Congratulations. Wir freuen uns schon jetzt auf die Bewerbungen im nächsten Jahr. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Handelskammer, 22.10.2022/brk

CHANCENGLEICHHEIT – EIN WORT

Dr. Ama Edem Tamakloe und Kwame Sekyere

Chancengleichheit – ein Wort, das oft genutzt und doch immer noch nicht verstanden wird. Eine Auswertung von Daten des Statistischen Bundesamts, zeigt deutlich, dass die Bildungsgerichtigkeit in der Realität anders aussieht. Die ist stark von dem Bildungsstand der Eltern abhängig. Kann man in so einem Fall von Chancengleichheit sprechen?

Sozial benachteiligte Schüler:innen, haben überwiegend einen migrantischen Hintergrund oder stammen aus der Arbeiterschicht. Über Diskriminierungserfahrungen wie subjektive Empfehlungen für die Hauptschule, gehören zum Alltag. Auch wenn die Kinder die intellektuelle Kapazität hätten, das Gymnasium zu besuchen. Statt Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit zu verwirklichen, vertieft unser Bildungssystem die strukturellen Defizite solcher benachteiligter Schüler:innen.

Und wenn es doch jemand versehentlich auf dem Gymnasium landet? Ganz besonders am Gymnasium, dem heiligen Gral des deutschen Bildungsideals, durchlässig auch für mäßig begabten Akademikernachwuchs, dafür umso selektiver bei Migrantinnen- und Arbeiterkindern.

„Wir sind nicht sehr viele hier“, meint Daniel. Mit hier, meint er das Gymnasium, das er seit 7 Jahren besucht. Er trägt zwei



Dr. Ama Edem Tamakloe

Lasten mit sich, die er aber meistert. Seine Eltern stammen aus Ghana und Geld ist immer knapp. „Meine Eltern sind meisterhafte Ökonomen. Sie schaffen so viel mit so wenig“, lacht er. Trotzdem ist er ein guter und fleißiger Schüler. Vielleicht gerade auch deshalb? Er möchte sein Abitur bauen und später auch Studieren. Nicht Medizin, Maschinenbau oder Jura. Sagt er explizit.

First Contact, Menschen treffen auf Außerirdische

„Wir sind eine Schule ohne Rassismus. Von uns gibt es nicht so viele hier. Wir werden aber immer mehr“, fügt er nach kurzem Innehalten hinzu. „Ich möchte mir nicht vorstellen, wie es damals in den 90ern gewesen ist. Damals soll es überhaupt nur 4 schwarze Schüler auf unserer Schule gegeben

haben. In 10 Jahren. Der erste wirklich schwarze Schüler kam aus Ghana. Er war ein echter Quotenschwarzer hier. Ich stelle mir das immer noch bildlich vor. Es muss ähnlich wie bei Star Trek zugegangen sein. First Contact, Menschen treffen auf einen Außerirdischen“, lacht er.

Was die ersten Barrierebrecher damals erlebten mag zwar persönlich gewesen sein. Diese Erfahrungen sind aber gesellschaftliche Probleme geblieben. Nur wenig hat sich geändert. Das Versprechen der Politik, Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit durchzusetzen, ist ein Mythos geblieben. Lippenbekenntnisse wie der „American Dream“, der Traum, dass es jeder zu etwas bringen mag, wenn er oder sie nur hart und fleißig genug (an sich) arbeitet.

Sind Ganztagschulen die Lösung?

Die Wirklichkeit sieht anders aus. Das muss man ernüchternd feststellen. Lehrkräfte raten den Cenks, Daniels und Kevins häufiger zum Schulwechsel als den Felix, Sophies und Pauls. „Cenk, kann ich also damit rechnen, dass du ab dem kommenden Halbjahr nicht mehr in meiner Stufe bist?“ Laut Daniel soll ein Oberstufenlehrer sich gegenüber einem türkischstämmigen Mitschüler so geäußert haben. Die

Startbedingungen sind ungleich, es wird von Schülern aus migrantischen, einkommensschwachen oder bildungsfernen Schichten erwartet, mit Akademikerkindern konkurrieren zu können. Eine Illusion. Denn um Parität herzustellen bedürfte es, so die österreichische Autorin und Journalistin Melisa Erkurt, Ganztagschulen die hochwertig und auf die Bedürfnisse von benachteiligten Schülern ausgerichtet sind und umfassende Bildungsangebote machen.

Davon sind wir in Deutschland ja noch meilenweit entfernt. Ganztagschulen in diesem Land fungieren dazu, Eltern den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Unabhängig davon stellt sich die Frage, wie benachteiligten Schülern geholfen werden kann. Denn bis strukturelle Ungleichheiten ausgeräumt sind und Ganztagschulen Probleme und Bedürfnisse von Schülern wirksam ansprechen können wird noch viel Wasser den Rhein runterfließen. Wie soll es also weitergehen?

„Die Benachteiligung ist da, das kann ich nicht wegre-den. Und ich bin mir auch bewusst, dass wir das auch nicht so leicht und schnell überwinden werden. Wir müssen das tun, was wir tun können um unsere Situation an den Schulen zu verbessern,“ ist sich der Oberstufenschüler Daniel sicher.

Tatsächlich ist Introspektion nötig. Und wir müssen uns fragen: Tun unsere Eltern und Community auch genug um die Bildungssituation unserer Kinder zu verbessern? „In meinem Alter möchte ich meinen Eltern nicht länger zur Last fallen. Mein Vater ging mit 19 Jahren nach Nigeria um dort zu arbeiten. Ich lebe hier, mir geht’s gut. Dafür bin ich dankbar“, sagt er etwas nachdenklich. „Ich gebe Nachhilfeunterricht“, fährt er fort. „Ich habe Einblick in den Zustand in vielen unserer Familien. Die Bedingungen für eine erfolgreiche Bildungskarriere sind oftmals nicht gegeben. Viel zu viel Dysfunktionalität.“

Wenig Solidarität in Elternhäusern

Dysfunktionale Elternhäuser. In unserer Ursachensuche berücksichtigen wir oftmals die Situation in den Elternhäusern nicht. Wir stützen uns auf statistische Erhebungen, um die Lage in den Familien einzuordnen. Dass das gewonnene Bild nicht immer genau und sehr lückenhaft ist, übersehen wir schnell. Dabei ist die wirtschaftliche Situation trotz aller Widrigkeiten längst nicht so prekär wie von den Behörden angenommen. Aber wenn die Mutter ihr eigenes Haus in der Heimat baut, weil sie ihrem Mann misstraut, wenn

beide getrennt statt gemeinsam Vermögen aufbauen, wird es letztendlich auch knapp mit dem Geld. Eine Einzelbeobachtung ist das nicht. Es ist die Norm. Unsere Familien müssen den solidarischen Umgang miteinander lernen. Es fehlt der Zusammenhalt, das berühmte Wir-Gefühl. Und so zieht man nicht am selben Strang um ein gemeinsames Ziel zu realisieren. Unsere Eltern tun dies aber nicht aus Böswilligkeit oder Egoismus. Auch sie erkennen den Wert der Bildung und möchten ihren Kindern dieses auch ermöglichen. Das Interesse an Nachhilfe ist laut Daniel sehr hoch. Wir müssen die Eltern deshalb besser Verstehen lernen. Auch wenn sie seit Jahrzehnten in diesem Land leben, wirken sich ihre Traumata immer noch auf ihr Handeln aus. Die Gefahr abgeschoben zu werden hing lange Zeit über sie wie das Schwert über Damokles. Zudem mussten sie auch ihre Familie daheim mitversorgen. All diese Faktoren prägten sich in einer rückwärtsgerichteten bzw. heimatorientierten Lebensführung aus. Ihnen war wichtig sich zunächst in der Heimat gut aufzustellen.

„Sie sind noch nicht richtig angekommen und planen schon ihre Rente in Ghana,“ beschwert sich Daniel über seine Eltern. „Ich erkenne, welche Eltern ein echtes Interesse an Bildung haben und welche nicht. Erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben die ich ihnen gebe, erscheinen sie pünktlich und regelmäßig zur Nachhilfe? Wissen Sie, nur wenige Eltern fragen mich ob ich sie zum Elternsprechtag begleiten könnte. Viele von ihnen nehmen an der Bildung ihrer Kinder nicht teil. Und meiner Meinung

nach ist Geldmangel nicht das Problem. Mangel an Bildungsinteresse ist es. Bildungsinteressierte Eltern achten auf schulische Leistung ihrer Kinder.“ Die Lebens- und Wohnsituation in vielen Familien belastet die Kinder. Sie erleben Konflikte ihrer Eltern, die oft über Wochen und in ihrem Beisein ausgetragen werden. Jeder isst für sich allein, und viele Kinder vereinsamen zuhause, weil die Eltern sehr viel arbeiten müssen. Das Leben in beengten Räumen mit nur wenig Rückzugsmöglichkeiten ist ein weiteres Problem.

Die Idee der Ganztagschulen im außerschulischen Raum umsetzen.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Verhältnisse zuhause die Leistung im Klassenzimmer negativ beeinträchtigen. Migrantische Schüler befinden sich oft im Zangenriff zweier Defizite: strukturbedingte Diskriminierung in der Schule und Vernachlässigung im Elternhaus. Diese Probleme, beziehungsweise Hürden, sind

Kennern unserer Communities bekannt. Offen spricht sie jedoch keiner an. Aus falsch verstandenen Sinn für Anstand und Höflichkeit. Die Suche nach Lösungen gestaltet sich indes unnötigerweise schwierig. Unnötig deswegen, weil wir die Voraussetzungen für die Aufwertung von Bildung und Besserung der Bildungssituation unserer Kinder kennen. Melisa Erkurt plädiert für ein Angebot qualitativ hochwertiger Ganztagschulen mit „MusikpädagogInnen, SportpädagogInnen, Gesundheitspersonal, Nachhilfe und Mehrstufen- und Integrationsklassen, damit möglichst viele verschiedene Kinder miteinander lernen könnten.“

Dieses Konzept im außerschulischen Raum umzusetzen ist wenig erfolgversprechend. Trotzdem können wir uns einige ihrer Elemente bedienen um unter Einbezug lokaler Netzwerke die Bildungssituation unserer Kinder entscheidend zu verbessern. Ausgangspunkt sollten unseren Kirchen sein.

Unsere Gemeinden sind sehr einflussreich. Mittlerweile findet man mit der zweiten Migrantengeneration viele professionelle Mitglieder in ihnen. Gesundheitsexperten, Sportpädagogen, Lehrer und Verwaltungsangestellte. Musikunterricht kann problemlos organisiert werden. Ebenso stehen ausreichend Zimmer zur Verfügung um Erlebniswelten und Rückzugsorte für unsere Kinder zu schaffen. Die Nachhilfe könnten begabte Jugendliche wie Daniel übernehmen. Natürlich müssen sie angemessen vergütet werden. Das Ziel sollte sein, die Defizite im familiären Umfeld durch attraktive Bildungsangebote auszugleichen. Es stehen für diese Programme kommunale Finanzhilfen bereit. Geld sollte also nicht das Problem sein, denn wie Daniel meint mangelt es an Bildungsinteresse. Und das gilt es zu wecken.

*Dr. Ama Edem Tamakloe
Kwame Sekyere*



Audience at the African Youth Awards

WILLKOMMENSGRUSS VON DR. EDWARD MARTIN



Dr. Edward Martin - Topafric

Liebe Freunde, liebe Gäste,

*erlauben Sie mir Sie im Namen
des Vorstandes des TopAfric
e.V. begrüßen.*

Nach zwei Jahren, in denen die Veranstaltung nicht stattfinden konnte, ist es wunderbar Sie und euch endlich wieder persönlich zu treffen um diesen Abend gemeinsam zelebrieren.

Ich sehe hier im Publikum Menschen, die schon bei der ersten Veranstaltung dabei waren. Ihnen und euch einen besonderen Dank für die

Unterstützung auf dem Weg. Auch dieses Jahr dürfen wir wieder junge Menschen ehren, die sich durch ihre Erfolge im Bereich Bildung hervorgetan haben. Wir wollen diesen Abend nutzen um ihnen mit auf den Weg zu geben, dass wir auch weiterhin für sie da sein werden!

Ich freue mich auf den gemeinsamen Abend mit Ihnen und euch und wünsche mir, dass Sie sich danach sowohl informiert als auch inspiriert fühlen!

Danke.

Dr. Edward Martin

2022 AWARDEES - PROFILE OF WINNERS

PROFILE DES PREISTRÄGER



Precious Alpha

1). Why did you apply for the AYE A Award?

1). Ich habe mich bei AYE Awards beworben, da ich durch meinen Vater darauf aufmerksam gemacht wurde, als er mich das erste Mal zu dieser Veranstaltung mitgenommen hatte. Mit dem Ziel, dass auch ich eines Tages aufgrund meines Bildungsweges ausgezeichnet werde. Ich denke zu sehen, dass Andere auf ihrem Bildungsweg Erfolg haben, motiviert einen selber es auch schaffen zu wollen und dieses motivierende Gefühl immer weiterzugeben ist eine schöne Sache, wobei ich froh und dankbar bin ein Teil des Ganzen zu sein.

I admire what the TopAfric entity is doing in and for the black community here in Germany.

2) Why did you choose your current study/ vocational?

Thinking about the future one will quickly come to know that it will be built on the legs of business and digitalisation. So in this light i chose to become a business informatician to be a bridge between both worlds and contribute in whatever way I can to the structuring and creating of our/my tomorrow.

3) What do you love most about the direction you choose?

The wide range of opportunities one is exposed to as well as the never-ending learning journey

2). Ich habe bereits in der 8.Klasse ein Praktikum in der Bank gemacht, welches mir sehr gut gefallen hat und ich schon ziemlich früh wusste, dass ich in der Zukunft im kaufmännischen Bereich tätig sein möchte. Ich habe mich für ein duales Studium entschieden, weil ich das theoretisch erlernte Wissen direkt in die Praxis kann und das Know How direkt vermittelt bekomme.

3). Dass ich am Ende des Tages sowohl in der Theorie als auch in der Praxis Erkenntnisse mitnehmen kann und gut ausgebildet

considering the fact that ideas and developments are constantly evolving.

4) What are the challenges you have faced so far?

Due to the fact that I am offering a dual study program it can be said that a lot is expected of me and therefore the aim to deliver well can sometimes be challenging.

5) How do you motivate yourself to do your best every day?

I want to positively impact the world and give back to my people here in Germany but also back home in Africa. Additionally, I know the life I want to live, I know where I want to get to and i know what I need to do to get there. So I do what I have to do.



Abigail Boateng

bin. Ein weiterer Grund ist, dass ich zum Ende des dualen Studiums gleich zwei Abschlüsse habe.

4). Die größte Herausforderung ist es Studium, Ausbildung und die Berufsschule unter einem Hut zu bekommen, den Anforderungen gerecht zu werden und eine gute work-life-balance für sich selber zu schaffen.

5). Ich bin christlich geprägt dementsprechend vertraue ich in erster Linie immer auf Gott. Darauf, dass er mich unterstützt und mir Kraft gibt in Allem was ich tue. Ich bin der festen Überzeugung, dass ich zusammen mit meinem Vertrauen in Gott und meiner Eigeninitiative, es wirklich zu wollen und auch was dafür zu tun, alles erreichen kann.

Mein Name ist Yonas Gebrezgabhier, ich bin ausgebildeter Industriemechaniker für Feingerätebau.

Hiermit sende ich Ihnen die Antworten für die Fragen, die in AYE A 2022 WhatsApp Gruppe gestellt worden.

1). Ich habe mich für den AYE A Award beworben, weil ich andere Junge Menschen motivieren möchte, damit will ich vor allem sagen, dass alles möglich ist, wenn man bereit ist zu lernen und sich strengt.

2). Warum ich für mein Beruf entschieden habe:

Während mein Schulpraktikum habe ich bemerkt, dass ich an technischen Abläufe und Handwerkliche Tätigkeiten sehr Interessiert bin und der Beruf Industriemechaniker A b w e c h s l u n g s r e i c h , Vielfältiges und Weiterbildung



Yonas Gebrezgabhier

Möglichkeiten bietet.

3). Die ich am meisten liebe sind die Tätigkeiten, wo man immer was neues lernt. Bei der CNC-Programmierung mache ich viel Gedanken, bei denen ich mir im Kopf einen Plan

zurechtlegen muss, wie ich an bestimmte Aufgaben herangehe.

4). Eine Herausforderung bisher war die Sprache. Als ich 2014 mit Deutschsprache angefangen habe, war es sehr schwer die zu beherrschen. Da ich für die Sprachentwicklung keine Übersetzung oder Hilfsmaterial auf meine Muttersprache zur Verfügung hatte, machte es noch schwieriger.

5). Ich arbeite in einer Medizinischen Produktion in Bereich Generatoren und Strahler Fertigung, wo die X-Ray „Röntgengeräte“ gebaut werden. Es motiviert mich jeden Tag, da ich mit meinen Tätigkeiten den Menschen helfen konnte, um Ihre Gesundheitsleben zu verbessern.



Abigail-Lois Appiah-Manu

1) Why did you apply for the AYE Award?

My mother reminded me of the AYE Awards. I lastly applied for it because I love the idea of appreciating African students in Germany. I also think it is very important to meet other

wonderful students who ambitiously try to reach the highest goals possible. I went to one event of the AYE Awards before Corona and it motivated me to inspire and encourage others, that they can also reach whatever goal they want to reach. It is a statement for all young African students.

2) Why did you choose your current study/ vocational?

I want to know what right I have but also my people (black or not) have here in Germany. I also study Law because I want diversity in the German courts and judiciary and justice for people with color but also people with Migrationbackground. I want to create a Germany with black lawyers/judges. I want to be a safe place for people that weren't born in Germany to let them feel heard. One black lawyer is better than none of them.

3) What do you love most about the direction you choose?

Working and helping people and not only to understand the problem but also to find a solution for it.

4) What are the challenges you have faced so far?

To be consistent and persevere. But also to keep being focused and motivated because not many black people study law so you mostly are around white people and it can be lonely sometimes.

5) How do you motivate yourself to do your best every day?

By thinking about my Goal and the people that believe in me. But also by remembering what I am capable of and what the future has in store for me when I don't quit.



The Need for Educational Advancement for African Youths in Germany

Education, both formal and informal, is the cornerstone of all societies, and those with more of it tend to advance proportionally. In that context, African youth residing in the land of ideas, Germany, have no alternative but to pursue either a trade with duly-registered certification or higher education, as expertise is highly valued here.

As Mahtab Narsimanhan aptly put it, "A good education is the greatest gift you can give yourself or anyone else." This statement holds true because the process of acquiring knowledge unveils vast mysteries, with the most fundamental being the transformation of our perceptions and personal refinement. What we do is a reflection of what we know, acquired through instruction or observation and assimilation.

While many believe that education serves as a means to achieve a specific goal or personal milestone, after which further education is unnecessary, the societal importance of education is indispensable. Therefore, society and knowledge are inherently interconnected. The benefits that African youth can derive from education are enormous, as it has the power to transform lives and society as a whole.

Education is closely linked to self-empowerment, equipping individuals to navigate various situations independently and question authorities in cases of negligence or discrepancies. This empowerment enables

individuals to exercise their rights and seek improvements in governance and the economy. An informed citizenry is essential for societal development, as people can contribute to progress when they identify areas in need of improvement. Education also enhances self-awareness, improves interpersonal relationships, and helps individuals realize their potential and unique qualities.

Another tangible outcome of both formal and informal education is financial stability and an improved quality of life. Education not only provides academic qualifications or trade skills but also opens doors to suitable employment opportunities in the future. Gainful employment leads to a steady income, enabling individuals to meet their personal expenses. Financial independence empowers individuals to extend a helping hand to others and respond to emergencies while seizing investment opportunities. In this sense, education aligns with the proverb that says, "Give a man a fish, and he'll eat for a day; teach him to fish, and he'll eat for a lifetime." This underscores the need for skill development among African youth in Germany and Africa. Moreover, the German education system is practical and offers hands-on experience that enhances skills and positively impacts productivity. This is evident in the quality of products and services produced within the

German economy. With years of experience and education, youth can venture into entrepreneurial endeavors, leading to self-fulfillment. The ripple effects of such ventures will be felt in Africa in the form of capital outflows for start-ups and well-tailored professional services, which the continent continually requires. Importantly, the saying "An idle mind is the devil's workshop" holds true. Psychologists assert that an average person has approximately fifty thousand thoughts each day, and each thought leads to an action. Proper harnessing of youth's thought processes is crucial for research, active dialogues on development, and continuous pursuit of knowledge and skills through higher education, trade skills development, and mentorship. Accomplished individuals who are passionate about passing on knowledge should engage in selfless mentorship to empower African youth to become independent assets capable of elevating the continent to the next level. The cost of education may be high, but as the saying goes, "If you think education is expensive, try ignorance."

Fortunately, there are several foundations and funding opportunities available for African youth to bridge the educational and literacy gap. Scholarships can be sought from organizations such as the DAAD (www.daad.de) for master's, professional training, and Ph.D.

programs; Vodafone Stiftung (www.vodafone-stiftung.de) for mentorship and scholarships for bachelor's and master's degrees for youth with a migrant background; Friedrich Ebert Stiftung (www.fes.de) for degree programs; Schotstek (www.schotstek.com) for mentorship and scholarships for youth with a migrant background; Hamburg Merit Scholarship for master's degree students; Claussen-Simon Stiftung (www.claussen-simon-stiftung.de) for scholarships at high school, degree, master's, and Ph.D. levels; and the Konrad-Adenauer Foundation (www.kas.de) for scholarships in various fields, including degree programs, master's, arts, music, and writing.

What Africa needs most is the

education of its youth. Therefore, African youth must rise, sharpen their skills, and actively participate in the AFRICA YOUTH EDUCATION (AYE) program. This program serves as an avenue for networking, dialogue, and the promotion of African values.

In conclusion, best wishes to all African youth in their endeavors. Many thanks to Mr. Desmond John Beddy and other organizers who have tirelessly prioritized community empowerment and initiated the African Youth Education Program (AYE). In the words of mathematical reasoning, if time is equal to life, those who have dedicated their time to society have contributed a fraction of their lives to the AYE program. May all of us together uplift the AYE program and the image of Africa.



By:
Francis Amemador,
*Master of Law and Business
Bucerius Law School,
Hamburg-Germany.
amenfrank2005@yahoo.com*



Picture Source: www.freepik.com

AFRICAN YOUTH EDUCATION AWARDS (AYEA)

The African Youth Education Awards (AYEA) is an esteemed annual event that holds a prominent place within the African community in Germany. It serves as a platform to celebrate and honor young individuals who have demonstrated exceptional excellence in their educational and training pursuits. This colorful ceremony takes place at the Hamburg Chambers. AYE, initiated by TopAfric in 2011, addresses the challenge of low educational attainment levels among African-origin youth, often attributed to a lack of motivation.

Key objectives of AYE:

- Celebrating the educational accomplishments of young migrants with African backgrounds in Germany.
- Motivating youth to aspire to higher educational achievements and laurels.
- Raising awareness about education within the African community in Germany.
- Highlighting role models and mentors, emphasizing that with dedication, one can pursue careers as diverse as engineering, aviation, law, carpentry, electrical work, diplomacy, lecturing, and more.
- Encouraging parents to actively support their children's education, including participating



in parent-teacher association meetings and engaging in extracurricular activities.

- Promoting networking within the community, sharing valuable information, socializing, and celebrating the successes of young individuals.
- Facilitating integration within the community.
- Recognizing exemplary leadership.

Over the years, this event has drawn the attendance of prominent politicians, academics, successful business figures, and community leaders.

The new nomination criteria for AYE AWARDS are as follows:

- Completion of vocational training.
- Attainment of a Bachelor's degree.

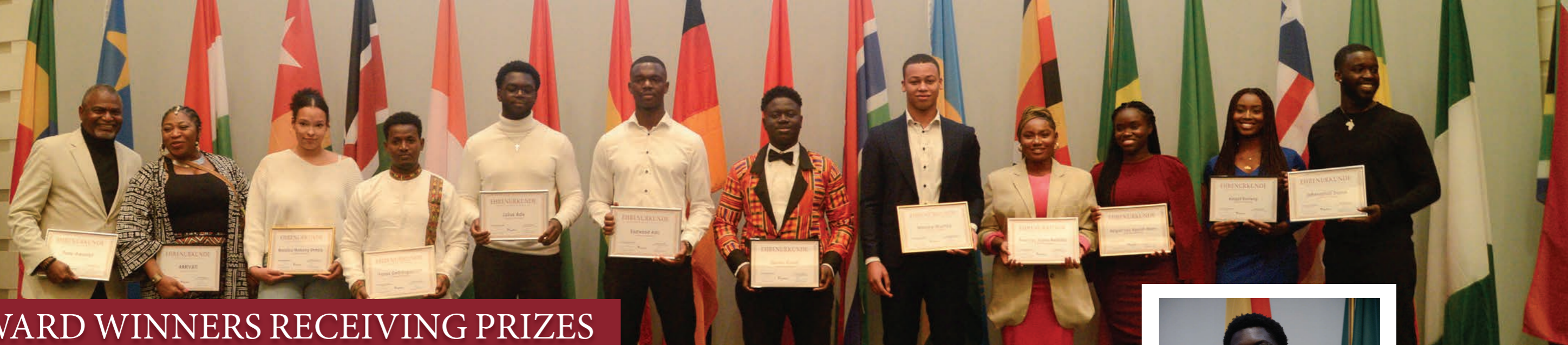
- Attainment of a Master's degree.
- Attainment of a doctoral degree.

The 11th African Youth Education Awards (AYEA) is scheduled to take place on Saturday, November 4, 2023, from 18:00 to 21:00 O'clock, at the (Albert-Schäfer-Saal), Chambers of Commerce, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg.

We invite you to support this remarkable event through your generous donations.

For more information about AYE Awards, please visit: <https://ayeawards.de>.

To participate in AYE Awards 2023, kindly register at: <https://ayeawards.de/registration/>.



AWARD WINNERS RECEIVING PRIZES



Ebrima Kinteh



Johosaphat Danso



Malaika Makena



Julius Obeng Adu



Maxime Mische



Eastwood Adu



Mr. Femi Awoniyi



Precious Alpha Bediako



Abigail-Lois Appiah-Manu



Yonas Gebrezgabhier



Abigail Boateng

FORMER AWARD WINNERS

Jacqueline Anna Röttger 2015 AYE A Preisträgerin

Jacqueline Anna Röttger, 30 Jahre aus Ghana. Jacqueline hat im Jahr 2015 eine AYE A Auszeichnung bekommen. Sie hat Sozialökonomie studiert und diesen erfolgreich im Jahr 2019 absolviert. Jacqueline arbeitet als Projektmanagerin im Bereich der erneuerbaren Energien. Sie möchte dort beruflich aufsteigen AYE A - so Jacqueline - ist für angehende Akademiker eine gute Möglichkeit, um neue Netzwerke zu schaffen. Die Auszeichnung hat mir auf meiner beruflichen Laufbahn weitergeholfen.

Ehemalige Preisträger: innen



Bennet Iyamu 2013 AYE A Preisträger



Bennet hat im Jahr 2013 eine AYE A Auszeichnung erhalten. Er hat Lehramt mit den Fächern Sport und Englisch an der Universität Hamburg studiert. Bennet hat im September 2020 seinen Bachelor-Studiengang abgeschlossen und wird im März 2023 sein Masterstudiengang beenden. Aktuell arbeitet Bennet als Lehrer. Die Auszeichnung - so Bennet - war für mich sehr wichtig, denn es hat mir ein Gefühl gegeben Teil einer neuen afro-deutschen Bewegung zu sein, mit dem Ziel in der Gesellschaft einen Unterschied zu machen. Daher ist es wichtig an solchen Veranstaltungen vor allem als Mensch mit afrikanischen Wurzeln teilzunehmen. Somit kann man der jüngeren Generation zeigen, dass alles möglich ist, egal wo man lebt. In der Zukunft werde ich mit sehr großer Wahrscheinlichkeit an unterschiedlichen Bildungsprojekten mitwirken. Es ist für mich ein sehr wichtiges Projekt was uns daran erinnert, dass die Bildung der Schlüssel zum Erfolg ist



Naadiatu-Bagigah Bawah 2019 AYE A Preisträger

Ich habe einen AYE A Award im Jahr 2019 bekommen. AYE A hat mich insofern im Positiven beeinflusst als, dass es für mich ein Motivationsstoß, Motivationsanreiz ist, nicht aufzugeben und stets an sich selbst zu glauben, dass er irgendwann mal woanders anerkannt wird. Es lohnt sich weiter daran festzuhalten und gerade da nicht aufzugeben. Ich freue mich auch auf die neuen Awardees. Ich kann euch garantieren, dass ihr nervös sein werden wenn ihr auf die Bühne kommt und eure Awards entgegennimmt. Es ist einfach schön zusehen, wenn die ganze Welt und die Augen der Zuschauer auf euch gerichtet sind. Ich hoffe, dass ihr diesen Award als Ansatz seht, weiter an euch zu arbeiten und nicht aufzugeben sondern zielgerichtet an euren Zielen zu arbeiten.



Devrim Najet Efua Sahin 2017 AYE A Preisträger

Ich habe im Jahr 2017 einen AYE A Award erhalten. Die Auszeichnung hat auf jeden Fall so ein Gefühl von Stolz in mir hervorgerufen. Immer wenn ich Bewerbungen geschrieben habe ich das auch in meinen Lebenslauf

geschrieben. Es hat mich auf jeden Fall motiviert, dadurch dass ich Anerkennung für meine Leistungen bekommen habe. Auch dass ich eine Art Vorbild sein kann für die jüngeren Leute mit afrikanischem Migrationshintergrund. Das hat mich auf jeden Fall motiviert mir viel Mühe bei meinem Studium und alles, was ich nebenbei so gemacht habe zu geben. Ich studiere jetzt gerade in meinem zweiten Bachelor. In zwei Jahren habe ich das Studium abgeschlossen und werde dann im öffentlichen Dienst arbeiten wollen. Ich würde es großartig finden, wenn AYE A in der Zukunft noch mehr vernetzt und zum Beispiel noch mehr ehrenamtliche Tätigkeiten ins Leben ruft. Ich glaube es wäre total toll, wenn solche Ehrenämter und eben Möglichkeiten zu Netzwerken langfristig geplant werden.

AYE AWARDS MODERATORS



Anita Acheampong



Shirley Hamlet Meschke

DIE BÜCHERHALLEN - EIN GEMEINSAMES WOHNZIMMER FÜR ALLE

Dass die Bücherhallen Hamburg ein Ausleihbetrieb sind, ist bekannt: 1,75 Millionen Medien können mit der Bücherhallen-Karte ausgeliehen werden. Mehr als 200.000 Menschen besitzen diese Karte. Mehr als drei Millionen Gästen besuchen die Bücherhallen pro Jahr. Damit sind in den Bücherhallen mehr Besucher*innen als in allen Hamburger Theatern und Museen zusammen. Was zieht die Menschen dorthin?

Mit ihren 35 offenen Häusern stehen die Bücherhallen für ungezwungenen Aufenthalt und vielfältige Begegnungen:

Einfach gemütlich im bequemen Sessel sitzen, Zeitung lesen, sich selbst informieren oder vom Bibliotheksteam kompetent beraten lassen, im Internet surfen, an Einzelarbeitsplätzen oder in reservierbaren Gruppenräumen lernen, Saatgut ausleihen für Balkon oder Garten, ungezwungen nette Menschen treffen und vieles mehr - all das geht. Auch ohne Bücherhallen-Karte.

In die Bücherhallen kommen viele Menschen gern, und sie bleiben oftmals lange, denn die Aufenthaltsqualität ist überall hoch:

Nach jeder Renovierung wird es noch ein bißchen schöner - anregend, einladend und nicht-kommerziell. Und nicht nur das: Viele Bücherhallen sind FlexiBib und damit für alle Menschen ab 18 Jahren mit Bücherhallen-Karte sogar außerhalb der regulären Öffnungszeiten zugänglich!



Bramfeld Buchehallen Bilder by Christian Keller

Mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot - die Bücherhallen sind Hamburgs größter Eventer - werden alle von 0 bis 100 Jahren angesprochen:

Bilderbuchkino, Gedichte für Wichte, Kita- und Schulklassenführungen, Kreativangebote wie Basteln, Malen oder Maker Spaces, Gaming, Trickfilmtechnik, Programmieren für Jugendliche, Angebote zum Umgang mit Robotern, Ausstellungen, Lesungen, Fotowettbewerbe oder Veranstaltungen gegen Hassrede oder zur Stärkung der Medien- und Digitalkompetenz, Konzerte, Theater- und Filmvorführungen, Beteiligung an Formaten wie Langer Nacht der Weiterbildung, Interkulturelles Festival, Fluctoplasma, Europawoche oder Filmfest - das ist nur ein kleiner Teil des bunten Programms der Bücherhallen. Für alle ist etwas dabei.

Die Bücherhallen als Schnittstelle für unterschiedlichste Lebenswelten sind Orte gesellschaftlicher Teilhabe und Abbild der diversen Stadtgesellschaft:

Die Bücherhallen wollen noch mehr als bisher einzelne Bürger*innen, Communities und Gruppen in der Nachbarschaft aktiv am Programm beteiligen. Alle können, ja alle sollen mitgestalten - davon leben die Bücherhallen und erst dadurch werden sie zum gemeinsamen Wohnzimmer der Stadt.

Die Bücherhallen engagieren sich für andere:

Über 600 Ehrenamtliche bieten Gesprächsgruppen zum Deutschlernen für Zugewanderte an, außerdem Tablet- und Smartphone-Schulungen für ältere Menschen, Lesetrainings für Grundschulkinder oder deutsche bzw. fremdsprachige Vorlesestunden für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte - alles kostenlos.

Die Bücherhallen empfangen alle Menschen mit offenen Armen:

Jede*r ist willkommen in den 35 offenen und zugleich geschützten, den gemütlichen und zugleich lebendigen Wohnzimmern der Stadt. Eintritt frei!

Alle Informationen unter www.buecherhallen.de



Rechtsanwalt

Iyare A. Imasi

Rechtsgebiete:

- Ausländerrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht

Kontakte:

Kiel

Sophienblatt 1
24103 Kiel
Tel.: 0431 / 530 32 98
Fax.: 0431 / 530 32 97

Hamburg

Wandsbeker Chaussee 15
22089 Hamburg
Tel: 040 / 254 950 38
Fax: 0431/ 530 32 97

Webseiten:

www.imasi.de
www.legalassistance.de

email: kanzlei@imasi.de

Who is your
role model
and why?

Coming Together, Staying Together and Working Together.

In recent years, Germany has experienced a significant shift in its demographic landscape. With an aging population and a declining birth rate, the need for skilled labor has become more pressing than ever. In order to address this challenge, Germany has increasingly turned to immigration as a means to secure its pool of talented individuals and stabilize its economic performance.

Among the various immigrant communities in Germany, the African community holds incredible potential. However, in order to fully harness this potential, it is crucial for members of the community to come together, stay together, and work together towards common goals.

One area where the African community can make a significant impact is in the field of economic growth. Many African immigrants in Germany possess valuable skills and expertise that can fuel the economy and contribute to its overall development. By leveraging these talents and establishing strong networks within the community, African entrepreneurs and professionals can create new business opportunities and pave the way for economic progress.

Furthermore, education plays a vital role in laying the foundation for success. By prioritizing education and providing access to quality learning opportunities, the African community can equip its members with the

necessary tools to thrive in the German society. This is not just beneficial for individual African students, but also for German society as a whole, as diversity and multiculturalism are vital components of any thriving nation. Political participation is another critical aspect that the African community should focus on. By actively engaging in the political process, raising concerns, and advocating for their rights, Africans living in Germany can ensure that their voices are heard. This will not only increase representation and diversity in decision-making bodies but also foster a more inclusive society that values and respects cultural differences.

However, achieving these goals requires strong unity within the African community. By coming together, regardless of nationality or ethnic background, Africans

in Germany can create a unified front that wields more influence and garners greater recognition. This can be achieved through establishing social organizations, cultural events, and community forums that foster collaboration and create a sense of belonging. Staying together is equally crucial for the long-term success and growth of the African community in Germany. Building a strong community network that provides support, mentorship, and guidance to its members helps create a sense of continuity and resilience. Through solidarity and mutual assistance, Africans can navigate the challenges of living in a foreign country and aspire to even greater achievements.

Finally, working together is the key to utilizing the full potential of the African community in Germany. Collaboration



Desmond John Beddy
(TopAfric) and Femi Awoniyi (African Courier Media)

between individuals, organizations, and businesses can lead to the creation of innovative solutions, promote economic growth, and foster cultural exchange. By pooling resources, expertise, and ideas, Africans can collectively address the unique challenges they face and work towards carving out a brighter future for themselves and future

generations.

In conclusion, the African community in Germany holds immense potential to contribute to the country's economic growth, educational advancements, and political landscape. However, this can only be realized by coming together, staying together, and working together

towards common goals. By fostering unity, maximizing educational opportunities, and actively participating in the political process, Africans can position themselves as integral members of German society, ensuring a prosperous future for all.

Desmond John Beddy

BEOGNEERE E.V.

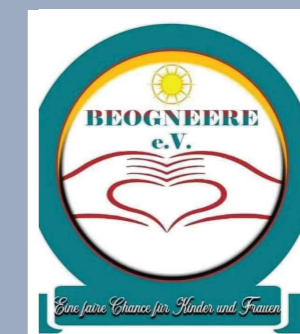
Beogneere e.V. mit der Bedeutung „bessere Zukunft“ ist eine Migrantenorganisation in Hamburg. Der Verein Beogneere wurde 2019 gegründet und als gemeinnützig am 17.10.2019 vom Amtsgericht Hamburg anerkannt. Der Verein hat eine feministische Grundhaltung. Wir fördern als gemeinnützige Zwecke die Entwicklungszusammenarbeit, die Bildung und die Gleichberechtigung von Frauen und Männer.

Wir empowern und Unterstützen die Gewalt betroffene Junge Frauen und Mädchen in Hamburg in Burkina Faso, in Kenia und in Kamerun. Beogneere ist ein Internationaler Treffpunkt für Frauen und Mädchen e.V im Hamburg. Wir bieten kostenlose Deutschkur-se für Anfängerinnen, Integrationsberatung, Nachhilfe in Mathematik für Mäd-chen(kostenlos), Gesundheitsförderung und Familienplanung, Interkultureller Austausch, Begleitung und Hilfe bei der Kommunikation mit Behörden (Formulare ausfüllen, Tele-fonieren, Termine vereinbaren). Frau Alizeta Ouedraogo ist die 1. Vorsitzende und die Gründungsinitiatorin des Vereins Beogneere. Unser Verein besteht aus 19 Mitgliedern, die alle ehrenamtlich engagiert sind (Keine Festanstellung).

Beogneere e.V.
C/O Ouedraogo
Dannerallee 7
22119 Hamburg



Alizeta Ouedraogo



Projektkoordinatorin:
Frau Alizeta Ouedraogo
Mobil: +49 163 94 78 032
www.beogneerev.org

E-Mail:
info@beogneere@gmx.de

SPEECH *by* NANA GYAMFI ADWABOUR

We need to make sure we engineer creativities among our youths. The fourth industrial revolution that we are in, calls for creativity. We know the first revolution was steam and water to mechanise production. Africa sat there...

We did not pay heed much to that. The second revolution was electricity. When Con Edison was sitting on the 42nd Street looking at how to produce electricity yet again Africa, we sat, we did not take much heed to that. We went into the third revolution that was electronic. We took a little climb of it. We used what we called the Nokia phones and even now the modern version – the smartphones.

Now we're in the fourth revolution, walking into the fifth revolution. We want to make sure we empower our youth to take technology very seriously, to make sure they are set up to be creative and to make sure they themselves can be starters in our country, so we can promote jobs for our own.

What we are looking for from Ghana is to tap into these experiences we see here. We know that it is through the diaspora that we can build strong nations in Africa. There are five key areas we are looking to tap into to make



Nana Gyamfi Adwabour

*Executive Director of CENDLOS
Ministry of Education -Ghana*

sure we can build our home grounds on solid foundations. Number one is policy. When it comes to policy, you need policies to sustain education. We need policies for everybody in the country or on the continent, policies for teachers, policies for our students and even administrators. We need to tap in your experiences here to see how we can lay down quality policies for their African continent.

The other area is what we call the infrastructure. Infrastructure in the sense of connectivity, devices, electricity. If you look at Africa there is a deficiency in connectivity. Large areas of the country especially the rural parts are

not connected to electricity or mobile devices. They have poor infrastructure which leads to their isolation and cut them off from education. We are looking to connect with people here to see how we can support those people back home.

Another area is content. When we talk about digital education, online education content is very crucial, especially in the fourth industrial revolution. Content is needed. Anyone here, people, organisations that are looking to support Africa, we are looking to collaborate in that regard.

And the last part is capacity building. If we are talking about digital education or promoting

education in Ghana or in Africa, capacity is crucial. We need to train teacher who then will train the students. Quality Train-the-Trainer Workshops and Seminars are needed for this kind of capacity building. These are also areas in which we are looking for strong collaborations.

The question to ask here is, how can all this be used to support our people back home? I would like to use my story as an example for the important role the diasporas play in developing the African continent. I have lived in Houston, Texas for 18 years. I

was helping the people of Texas to introduce various technological solutions. I went to back to Ghana in 2015. What I saw was a huge learning gap which ends in poverty in the country. Statistics shows that 6 out of 10 students or 10 basic students in Africa who cannot read for comprehension. They simple don't understand the content of what they are reading and learning. That is a big problem for our continent. This is what is called learning poverty. How can you build strong nations with this learning poverty? In 2016 I decided to

go back to support. With the Center for National Distance Learning and Open Schooling (CENDLOS) we want to close some of those gaps. But to close all the learning gaps, we need all of you. We want to tap into the experience of the diaspora. This is why we support TopAfric e.V. and the AYE Awards. We are seeking for further collaborations to move forward. Education is the key to a strong nation. We all need to come together and learn from each other. Thank you for having us.



Nana Gyamfi Adwabour
*Executive Director of CENDLOS
Ministry of Education -Ghana*

Audience at the African Youth Education Awards

SPEECH *by* HIS EXCELLENCY AMBASSADOR TOM AMOLO

I'd like to take this moment to celebrate the fantastic work that Mister Desmond John Beddy and his colleagues including Dr. Ama Edem Tamakloe in putting together this fantastic opportunity called the African Youth Education Awards.

I believe very strongly and in support of this wonderful work that you're doing, that without education the future of mankind is in jeopardy, it's in battle.

And specifically, for those of us who come from Africa it is only when we are able to invest in education and to enable our children and our children's children to embrace and cultivate good education, that we are able to progress and that we can begin changing the centuries of no opportunity, no progress that bedevil our continent and our people even the ones living in the diaspora.

So, it's vital for all of us and for you the young people getting an award today to embrace this and to move forward assiduously with energy and robustness to ensure that you and grab and move on with the education.

The second thing, I'd like to say is, the education that you receive go with what you're able to do. Not all of us would be lawyers, not all of us would be doctors, not all of us will be diplomats and not all of us would be teachers but all of us have a contribution to make.



His Excellency Tom Amolo EB
Ambassador of Kenya to the Federal Republic of Germany

Some of us are able to use our hands in a way that others cannot. We have an opportunity here in Germany that the system which they have placed for vocational training, whether you're in a hairdresser or in the area of carpentry or in the area of mechanical work in a car factory, there are opportunities to use your hands. This also opens the opportunity to do something of great value and to parlay that education vocational training into something bigger. It is as well possible that those of us who are capable or are able to get an education in a university should go ahead and do it. The German system has made it quite easy in my view, to obtain a good education if you apply yourself and if you are able to meet up to the demands of regular education, sticking to programmes,



Audience at the African Youth Education Awards

studying hard and ensuring you don't fall back in the grades.

Now, one would ask what are they important qualities, what are the things that could enable young people or human beings to thrive?

The first one is integrity. You cannot progress if you do not have integrity. Integrity about yourself and integrity about your social values and the benefit of working for others, the idea that you're not in this world alone and that your contribution enables others to thrive, not to be corrupt, have clear line, a marker that says I will not cross this and would not be immoral and will not take bribes and will not be corrupt, I would not tell lies and I will be focused and move on. That's number one! The second one, in my experience I've notice as the years have gone on, it is only the young girls that seemed to have more and more confidence. And now I take a moment and embrace the boychild. I know we've talked



a lot about girls, but I think it's important that the boys also take up this space in this ever-evolving world and put together their best foot forward. You have to have confidence; you cannot mumble in your speech. But confidence does not mean arrogance, confidence means you're sure about what you are doing, you are sure about where you want to go. And when you do not know where to go you ask questions. Confidence is the other thing.

The third one is constant improvement either in education or in that specific task you've taken. You always make yourself better by reading, by going to seminars, by asking people, by engaging in creating networks. Constant

improvement means enlarging your networks, enlarging your education. That will enable us, that will enable you to achieve your goals. These are the qualities that will enable you to thrive.

His Excellency Tom Amolo EB
Ambassador of Kenya to the Federal Republic of Germany

SPEECH *by* PROFESSOR DR. MARYLYN ADDO

GO AND MAKE A DIFFERENCE

Liebe Organisatoren:Innen und Gäste der African Youth Education Awards 2022, wie schön ist es, dass diese Veranstaltung nach 2 Jahren Corona Pause nun wieder in Präsenz stattfinden kann. Herzlichen Glückwunsch TopafriC e.V. zum zehnjährigen Jubiläum der African Youth Education Awards. Es ist wunderbar, dass Sie heute zusammenkommen können, um die herausragenden, schulischen und akademischen Leistungen in unserer Community zu feiern und auszuzeichnen. Für die, die mich nicht kennen mein Name ist Marylyn Addo, ich bin Professorin am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf. Ich leite dort die Sektion Infektiologie und das Institut für Infektionsforschung und Impfstoffe. Ich habe mich sehr über die Einladung zur heutigen Veranstaltung gefreut und es tut mir sehr leid, dass ich nicht persönlich dabei sein kann.

Es ist immer ein Highlight Event und die letzten Male habe ich das immer sehr genossen. Frau Dr. Tamakloe hatte mich ursprünglich gebeten, einige Worte darüber zu sagen, wie ich mich für meine Karriere entschieden habe, was waren die Hürden auf diesem Weg und was ich der Jugend mit auf dem Weg geben würde. Das sind alles wichtige Fragen, tolle Fragen und Themen, die mich bewegen und auch Themen, zu denen ich mich gerne austausche.



Prof. Dr. med. Marylyn Addo (l) and Dr. Edward Martin (r)

Die Antworten würden allerdings den Rahmen meiner Videobotschaft sprengen. Gerne mach ich gemeinsam mit TopAfric e.V. ein Event, wo wir uns in Präsenz oder virtuell zu diesen Themen austauschen können. Für heute möchte ich die Schüler:Innen, Student:Innen, Eltern, die Familien in der Community zu diesen herausragenden, tollen Leistungen, die heute ausgezeichnet und gefeiert werden, beglückwünschen. Es ist immer ein wunderbarer Moment, auch einmal anzuhalten und das anzuschauen, was man geleistet hat. Diesen Moment kann man mit Stolz genießen, denn es ist nicht selbstverständlich und oft waren die Wege vielleicht auch steinig.

Für die, die heute ihre Diplomata,

Auszeichnungen, Zeugnisse und Abschlüsse in den Händen halten, ist es ein besonderer Moment, einen Moment zurückzublicken, aber auch einen Moment nach vorne zu blicken und sich zu freuen auf das, was da noch kommt. Ich möchte heute gerne noch mit auf den Weg geben, jetzt mutig zu sein, auch mal aus der Komfortzone rausgehen und sich selbst herausfordern. Nach dem Motto: Go and make a difference. Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen hoffentlich im nächsten Jahr, bei der nächsten AYE Awards, vielleicht auch schon früher. Genießen Sie alle den Abend.

Herzliche Grüße und auf bald

Prof. Dr. med. Marylyn Addo

ARRiVATi e.V. RECEIVES PRESTIGIOUS AFRICAN COMMUNITY PRIZE IN GERMANY

The African Community Prize is a distinguished recognition awarded to individuals, organizations, and associations that have demonstrated exceptional commitment in dedicating their time and resources to support members of the African community in Germany. This support encompasses a wide array of vital social issues, including career development, housing, social support and counseling, health awareness, entrepreneurship, social justice, and other pressing matters. In the year 2022, ARRiVATi e.V. was among the esteemed recipients of the African Community Prize. This remarkable organization was founded in 2014 in Hamburg by Sista Oloruntoyin and a group of passionate community activists.

ARRiVATi e.V. is built upon three fundamental pillars:

- 1. Performance and Art:** The organization harnesses the power of art as a tool of resistance and performance as a means of protest. Through mediums such as music, performance art, and storytelling, ARRiVATi e.V. actively reclaims and shares the narratives of the African community, fostering stronger community bonds. They utilize these platforms to transform relationships, raise awareness, advocate for policy changes, and empower racialized, migrant, and undocumented individuals.
- 2. Empowerment and Self-Organization:** ARRiVATi e.V. is dedicated to capacity building, offering orientation training, mentoring, and educational opportunities to empower new arrivals and undocumented individuals. They conduct workshops, lectures, and sessions tailored for those with flight and migratory experiences, as well as people of African descent, black individuals, and other racialized communities. They operate with a steadfast commitment to anti-racist and anti-colonial principles, addressing systemic, structural, and institutional racism. Moreover, they actively promote self-determination and autonomous structures within specific groups,



with a focus on women, refugees, migrants, and those without legal documentation.

- 3. Counseling and Consulting:** ARRiVATi e.V. provides invaluable support in areas such as asylum, immigration, legal matters, African-centered psychology, mental well-being, and healthcare issues. Their services include psycho-social counseling, African-centered psychology, asylum and immigration consulting, medical counseling in hospitals, and advocacy and accompaniment at authorities and institutions. They also offer anti-racist advocacy, accompaniment, rebellious healthcare, and access to radical justice lawyers and culturally responsive social workers, among other services.

ARRiVATi e.V.'s dedication to serving the African community in Germany is exemplified by their multifaceted approach to addressing crucial issues and advocating for the rights and well-being of those they serve. Their receipt of the African Community Prize in 2022 underscores their outstanding contributions to their community and their commitment to fostering positive change.



Sista Oloruntoyin - Receiving community prize (l) and Alexandra Antwi-Boasiako (r)



Construction of school building in Ghana

THE CONSTRUCTION OF A SIX-UNIT CLASSROOM BLOCK AND A BOREHOLE FOR ADAKLU-BLIDOKOFE IN GHANA BY TOPAFRIC e.V.

Building a new school and borehole is a significant milestone in the development of a community, particularly in areas where access to education and clean water is limited. Adaklu Blido-Kofe, a small village in the Volta Region of Ghana, has almost completed the construction of a six-unit classroom, a store, a teachers' office, and a borehole with the help of TopAfric, a non-governmental organization based in Germany.

For years, the children of Adaklu Blido-Kofe were attending classes under trees or in a dilapidated classroom block that posed risks to their safety and hindered their ability to learn effectively. Recognizing the importance of education in transforming lives and boosting community development, the Adaklu Blido-Kofe community sought assistance from TopAfric to raise funds for the construction of a new school and a borehole. The completion of the six-unit classroom, store, and teachers' office signifies a

new chapter in the lives of the children of Adaklu Blido-Kofe. With proper infrastructure, these children can now learn in a safe and conducive environment that promotes effective teaching and learning. The new facilities will also attract qualified teachers who are essential in providing quality education to the students.

In addition to the school building, the construction of a borehole is another significant achievement for the community. Access to clean water is crucial for the well-being and health of the community members. Prior to the borehole's completion, the community relied on open water sources, which were often contaminated and posed serious health risks. The provision of clean water through the borehole will greatly improve the living conditions of the community, reducing the prevalence of waterborne diseases and saving precious time previously spent on searching for water. The successful completion of the

school building and borehole in Adaklu Blido-Kofe is a testament to the power of collaboration and the impact that non-governmental organizations can have on transforming communities. It highlights the determination and resilience of the Adaklu Blido-Kofe community in their pursuit of a better future for their children.



Before



Before

The partnership between the Adaklu Blido-Kofe community and TopAfric exemplifies the significance of international cooperation in addressing the challenges faced by disadvantaged communities. By leveraging resources and expertise from different parts of the world, opportunities for sustainable development can be created and sustained.

Challenges Faced

1. Inflation: The project encountered a significant challenge in the form of inflation, which led to an explosion in the prices of building materials and labor costs. This unexpected surge in costs had a profound impact on the project budget, necessitating careful financial management and adjustment of expenditure priorities.

2. Work Ethic of Workers: Another challenge faced during the project was related to the work ethic of the labor force. Workers often started their tasks late and closed early, displaying a lack of respect for scheduled work hours. This issue not only affected project timelines but also added to the overall project complexities.

3. Project Delays: Due to the combined impact of inflation and the inconsistent work ethic of the labour force, the project could not be completed as initially scheduled. Delays in construction timelines presented additional challenges, including increased costs and disruptions in the community's access to the new facilities.

4. The completion of the school building and borehole not only provides immediate benefits to the community but also holds the promise of a brighter future. Education is a powerful tool that empowers individuals and communities, and access to clean water is essential for health and well-being.

Desmond John Beddy



Completed



Borehole



Completed

VOCATIONAL TRAINING

A CHANCE OFTEN UNDERESTIMATED IN THE FRICAN COMMUNITY OF GERMANY

When I travelled to London in 2005 for the first time haven't lived for more than 15 years in Germany, I felt there at home instantly. Initially I could not understand why. Reflecting on my experience from the time of alighting the plane at the Heathrow Airport through the whole one week trip, I realized why.

From the flight personnel, the carriage workers, and the personnels in about half a dozen of different uniforms that are providing support services on the terminal, to the security personnel at the gates, the sales personnel in the different designers shops and outlets in the tax free section, I see people of African descend earning their leaving by doing their work diligently alongside their European counter parts. Initially I thought this is limited to the airport. But on my way to the hotel as well as in town I see people of African origin doing their work in their chosen field, be it as receptionist, shop manager or white collar employee in the financial district of London, Lawyer, Doctors, Nurses, IT Professionals etc.

Their presence is seen everywhere and in all works of life. That is what makes me feel at home, even though I was just visiting for the first time. A feeling I did not and am still yearning to have in Germany after living here more



Mr. Adeyemi O. Ademuyiwa

than three decades. The other day my German doctor called me to postpone an appointment because his assistants were bedridden with Covid and he definitely can not operate his clinic alone without them.

This is an example of the known adage that 'a tree does not make a forest'. Forest experts know how important it is to have a multi-cultured forest consisting of different types of trees and bushes to make it robust, sustainable and everlasting. Same thing goes for a community like ours. We need representation in all works of life. The lovely date out will not be possible if no one chose to be trained and work as a cook or as

service personnel in that restaurant, café or Lounge you so much love to chill out in.

The beautiful Flat or House you so much desire to have, will not be built if there are no people who went through vocational training and chose to work as brick layers, carpenters, plumbers, interior decorators, electricians, house technicians, house managers and so on and so forth. We all wish to grow old. If we do at some stage the body torned with tears and wears of age we will need hospitality care assistance and if you grow old enough may even depend on it for survival. Some people have to choose this profession and acquire the necessary



skills to be able to support you in that stage of your life. There are tremendous opportunities around us, we only need to acquire the necessary skills and abilities to be able to seize them. A vocational training in a profession of your calling equips you with these skills and gives you a winning chance to get one of the jobs opportunity available in the field. Thereby putting you in a better standing in life.

As a community, family and parent we need to impress on our youths the value of work, the need to acquire a competence, know-how through vocational training as a viable alternative path to earning an income. The road or possibility to earn good income is not limited to the assumed intelligent ones that chose to study a profession in higher institution of learning. The role of events like African Youth Education Awards (AYEA) is to spread the word and promote this ideology that no matter which job you chose to do, you will never walk alone. You will be INTERN appreciated. From

time to time AYEAs have to spotlight those areas where we as a community need to increase our representation. It is time to highlight the need for us to have enough representation in areas Old People Care, nursery teachers, home technicians, plumbing works, environmental sciences, renewable technologies, sustainable technologies and so on and so forth.

Another aspect that should not be underestimated is the fact that some youths in their search for success and recognition allowed themselves to be influenced and coaxed into criminal activity as a result of lack of alternative to earn respect and good living. This is often the case because they do not possess any skill with which they can compete in the labour market.

We need to make it glaringly clear that there are options. One of them is a vocational training in areas of their interest, doing things they like doing most and making out of it a profession with which they can earn a living and

the much desired respect.

As a community our positive contribution to the society in which we live must be glaringly obvious to others. Vocational Training enable us to achieve this. Some years back public image of Africans in our cities was dominated by jobless youth hanging around in parks and side streets of major party event locations obviously as hawkers of illicit 'high making' products.

This has now been counterbalanced with descent looking people of African descent in uniforms of different security outfits in main train stations, in police and emergency vehicles, contributing positively to the daily lives of thousands of members of the larger society. This is only possible because courageous young men and women of our community took the bold decision to go through vocational training that empowers them to pick up such jobs.

*Adeyemi O. Ademuyiwa
Hamburg.*

Frau Bettina Rhensius-Krohn

RHENSIVS-KROHN AYE PREIS 2022

Der Preis ist mit 500 Euro in bar dotiert, der Preis soll einen Anreiz geben, sich für die Bildung und schulischen Belange der Kinder einzusetzen. Dies vorausgeschickt, schreiben wir jährlich einen Bildungspreis für eine afrikanische Familie aus.

Die Voraussetzungen sind:

1. Schulpflichtige/s Kinder/Kind
2. Bewerbungsschreiben auf Deutsch mit Vorstellung der Familie, Begründung, warum die Familie den Preis gewinnen sollte, Familienfoto oder kurzes Video.
3. Empfehlungsschreiben des/ der Kindes/Kinder (Was machen die Eltern besonders gut!)
4. Mitarbeit im Elternrat der Schule, Elternvertreter, sonstige freiwillige/soziale Mitarbeit an der Schule (z.B. Mitorganisation von Veranstaltungen/Ausflügen etc.)

Gewinner 2022

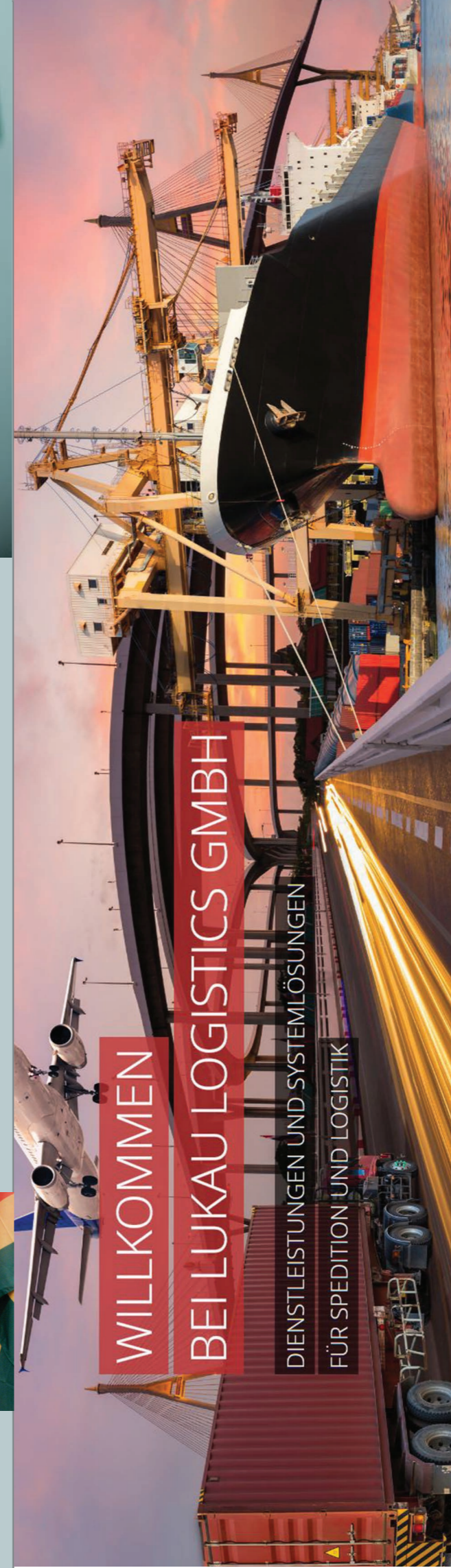
Frau Rehema Achien Hamann hat drei Kinder: James 11 Jahre, Mariam 3 Jahre und Max 2 Jahre.

Viel Erfolg und Spaß bei der Bewerbung!

Frau Bettina Rhensius-Krohn
Honorarkonsulin der Republik Mali in Hamburg
An der Alster 85
20099 Hamburg

Email: info@hkmali-hamburg.de

Bewerbungsschluss: Jährlich Ende September.



ERFAHRENE MITARBEITER

Während Sie anderswo in einer endlosen Warteschleife hängen, löst der Chef genau dieses Problem und das ganz ohne unkundiges Call-Center, sondern mit kompetenten, gut ausgebildeten Mitarbeitern. Hier im Unternehmen sprechen Sie mit Fachleuten, für die Logistik, Transport und Lagerhaltung, mehr als Worte sind.



GRENZENLOSE SPEDITION

Lukau Logistics GmbH ist nicht nur für Transporte innerhalb Deutschlands Ihr richtiger Ansprechpartner, vielmehr kümmern wir uns auch um Ihre europaweite Fracht. Gerne auch im bimodalen Verkehr oder mit Warenumschlag. Ob nationale, internationale oder Fracht im Drittlandverkehr, wir sind für Sie da!



ZUVERLÄSSIGE LOGISTIK

In der Logistik sollte nichts, aber auch gar nichts dem Zufall überlassen sein. Genau das setzen wir um. Unsere Logistikabläufe sind bis ins kleinste Detail hin geplant. Sie können sich darauf verlassen: Wir führen Ihre Aufträge, ob Lagerung, Kommissionierung, Warenumschlag und / oder Transport, gemäß Ihren Vorgaben effizient und verlässlich durch.

LUKAU LOGISTICS GMBH

Wendenstraße 309
20537 Hamburg

Tel: 040 / 377076257
Fax: 040 / 377076249
Mail: info@lukau-logistics.com
www.lukau-logistics.com

KIDSRADIO + TEEN TALK



KidsRadio! Shaping the Future & Enhancing Creativity.

Das Kids Radio-Projekt wurde im Januar 2017 von TopAfric e.V. ins Leben gerufen, mit dem Ziel Kinder und Jugendliche im Alter von 10 -15 Jahren die theoretische und praktische Erfahrung in einer Radiostation näher zu bringen. Die Kurse fanden jeden Samstag in den Räumlichkeiten des TopAfric Radios statt.

Die Leitung des Projekts übernahmen die Redakteure Dr. Ama Tamakloe, John Amoako, Madjid Bambara, Eunice Nyakoa (TopAfric) und die aufgrund ihrer redaktionellen Erfahrung, und der Tätigkeit als Moderatoren viel Wissen

mitbrachten.

Die Jugendlichen wurden in verschiedenen Themenbereichen geschult, wobei auch die Erarbeitung eines eigenen Profils ein Teil der Maßnahme war. Fragen nach der schulischen und beruflichen Zukunftsvorstellung, sowie die daran orientierte Programmgestaltung ergaben ein positives Ergebnis, welches für die Kids auch in der Zukunft bei der Jobauswahl hilfreich sein kann.

Neben der Sendungsvorbereitung wie Themenauswahl, Recherche, Interviewvorbereitung und -Führung, gehört um

erfolgreich eine Sendung moderieren zu können auch ein starkes Selbstbewusstsein dazu. Das Kids Radio-Projekt sieht seine Aufgabe nicht nur alleine darin den Kindern und Jugendlichen die Gestaltung eines Radioprogramms näher zu bringen, sondern sie auch selbstbewusst aufzubauen, um am Mikrofon frei zu sprechen und mit dem Interviewpartner agieren zu können. Nicht nur im Studio fanden die Interaktionen statt, auch auf offener Straße wurden Passanten zu diversen Themen von den Programmteilnehmer/innen interviewt, die Jugendliche heutzutage interessieren. Auch wenn am Anfang eine

gewisse Scheu vorhanden war, übernahmen die Kids bald selbst das Kommando, und überraschten die Projektleiter mit einem Eigenengagement. Pro Woche nahmen an die 10 Kinder und Jugendliche an den Kursen teil, wobei der große Abschluss mit einer eigenen Livesendung gekrönt wurde.

Das Projekt ist sehr erfolgreich und die Kinder haben Lust nach mehr. Unser Dank an die



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Aktion Mensch, Bürgerstiftung Hamburg und Hamburgische Kulturstiftung für das Sponsoring des Projekts und Lukulule e.V. für die Unterstützung.

Wir suchen nach potenziellen Sponsoren, damit wir das Projekt weiterführen können. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:

www.kids-radio.org



Wir benötigen ihre Unterstützung

FEMI AWONIYI AWARDED COMMUNITY PRIZE IN GERMANY



Mr. Femi of African Courier Media, receiving a community prize in Germany

The organizers of African Youth Education Awards on Saturday, the 22nd of November 2023 awarded Mr. Femi Awoniyi, the Community Prize. Femi is a journalist, publisher and communications consultant, and is the proprietor of African Courier Media, publishers of The African Courier.

The publication, whose first edition in form of a newspaper appeared on newsstands in Germany in February 1998, reports primarily on the African community in Germany.

Through his coverage of the community, Awoniyi has played the role of a chronicler of the successes and challenges of people of African descent in Germany over the course of nearly a quarter of a century.

As a writer, he has especially highlighted the role of organizations in tackling the challenges of the community and in so doing promoted a higher sense of self-efficacy in the community.

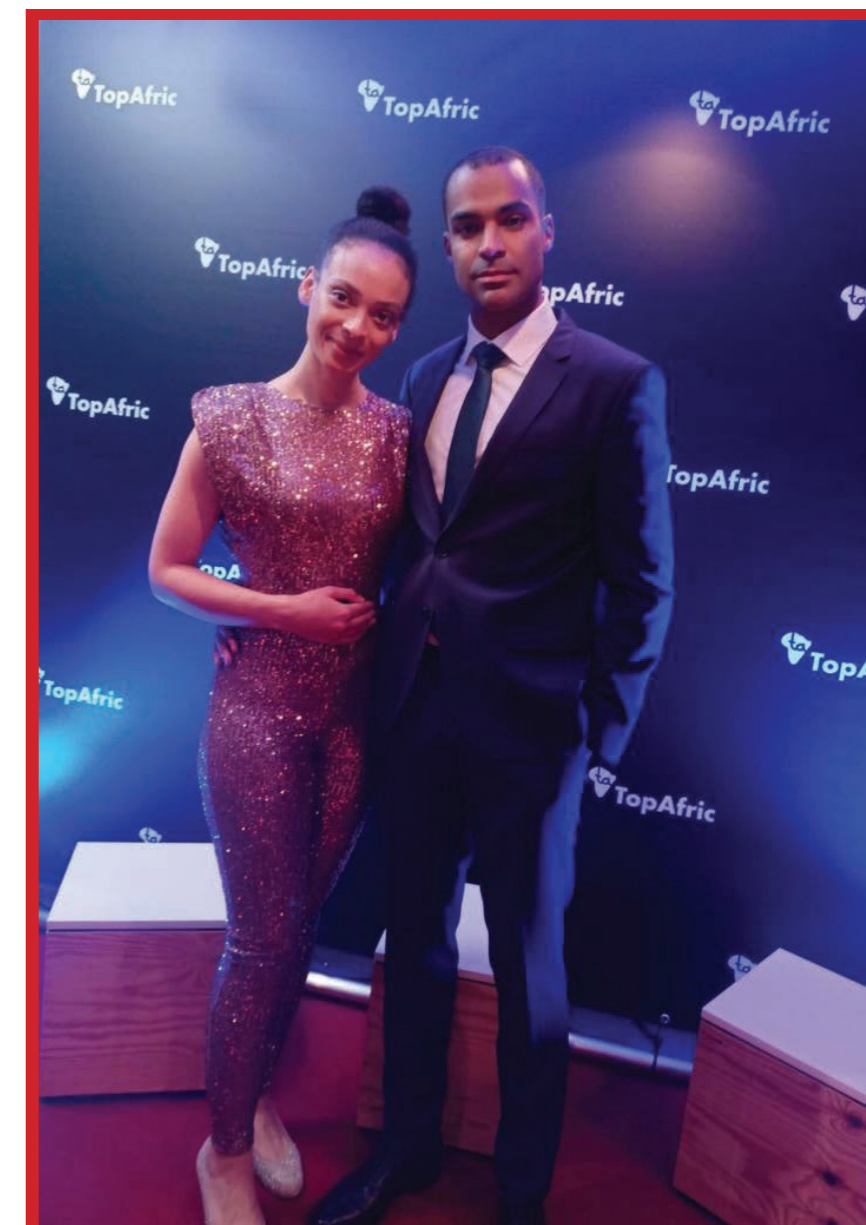
Awoniyi is also directly engaged in many diaspora organizations, including The African Network of Germany, the Central Council of African Communities in Germany and the Nigerians in Diaspora Organisation Germany (NIDO Germany).



Mr. Femi Awoniyi

SPECIAL ENVOY DER FÖDERATION ST. KITTS AND NEVIS

Bedankt sich



Hon. Ama Martin & Dr. Edward Martin

Die AYE Awards 2022, eine exzellente Veranstaltung der Motivation, der Begegnung, des Austauschs. Wir bedanken uns im Namen der Föderation St. Kitts and Nevis für die regelmäßige Einladung zum einzigartigen Event dieser Art in Deutschland.

Für die Jugendförderung planen wir bereits für das nächste Jahr ein Online Austauschprojekt zwischen Jugendlichen aus Hamburg und Basseterre, vermitteln in Bildungsprojekte und freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit TopAfric.

Mit herzlichen Grüßen an das gesamte AYE Awards Team

THE GENESIS OF TOPAFRIC

TopAfric stands as a registered non-profit organization headquartered in Hamburg, with its genesis dating back to 2005. Our overarching vision revolves around empowering Africans through education and integration. As migrants ourselves, we understand that education forms an indispensable part of the integration process, serving as the cornerstone for effective settlement and adaptation to our new environment. Education encompasses not only the acquisition of the local language but also a profound understanding of the culture, in our case, the German way of life.

Our belief is rooted in the premise that the careers we forge, as well as the recognition and respect we command, hinge on the bedrock of education. Indian diaspora offers a compelling testament to this philosophy. They have showcased worldwide that education, economic success, and integration can coexist harmoniously while preserving cultural values.

At TopAfric e.V., we extend a comprehensive spectrum of educational, professional, social, and cultural guidance. We orchestrate workshops, seminars, and panel discussions, among other initiatives, to systematically dismantle barriers hindering integration. Our organization has evolved by tailoring programs and solutions that directly address the unique challenges faced by the African community in Germany.

“One of our friends eloquently

encapsulated TopAfric’s impact by stating, “The institution has made a significant impact despite having limited funding. “The institution is a pacesetter; trust me, we all aspire to either match or surpass TopAfric.”

Historical Evolution

The roots of what we now know as TopAfric e.V. trace back to the Ghana World Cup supporters’ initiative in 2005, created in preparation for the 2006 World Cup hosted in Germany. Subsequently, this initiative transformed into Africaonline24.com, a dynamic social media platform with various features, including a photo portal and news feed.

In June 2010, TopAfric Media Network emerged as a multimedia company, launching a community radio station in October of the same year. This evolution even included a kids’ program called KidsRadio, which featured young talents like Anita Acheampong, who co-moderated the AYE A 2022 event. This journey reflects our commitment to shaping the future today.

Innovation in Response to Challenges

TopAfric has always been at the forefront of innovative solutions to address social challenges. Its origin as a non-conventional non-profit organization stems from its unique genesis. The challenges encountered during the African Youth Education Awards (AYEA) were instrumental in the transformation of this initiative

into a non-governmental organization. AYE A has been a blessing and a curse...

AYEA – African Youth Education Awards

AYEA stands as one of our most cherished and prominent non-entertainment programs, spearheaded by migrants of African descent in Germany. Conceived in 2011, the program’s inaugural edition took place the same year under the name “African Youth Education Excellency Awards.” Its primary objective is to illuminate the significance of education as a key determinant of success for young migrants with African backgrounds, inspiring them to embark on rewarding career journeys.

Internship Opportunities

Throughout its existence, TopAfric has provided invaluable internship opportunities to numerous students. However, due to limited capacity, we cannot fully meet the demand for internships. Nevertheless, we have supported several students with reference letters to bolster their academic endeavors.

Girls’ and Boys’ Day

We actively participate in Girls’ and Boys’ Day, offering fifth-grade pupils exciting apprenticeships, insights into potential career paths, and encounters with role models in various professional spheres. This initiative addresses the significant deficit in our communities, where



many of our children lack access to prominent German companies.

Our Ongoing Initiatives

Over the years, the institution has been instrumental in providing a range of daily services and projects to the community:

Daily Services:

- Welcome center for orientation
- Student counseling for those studying in Germany
- Assistance with visits to authorities and medical professionals
- Identifying educational and employment opportunities
- Career guidance
- Legal advice
- Mediation and interpretation,

especially in basic schools in Hamburg

- Support for educational pathways
- Empowerment through coaching, mentoring, and personal development
- Administrative and official advisory services for children, young people, and families.

Projects:

- AYE A – African Youth Education Awards
- Radio TopAfric – Community Online Radio
- Youth Leadership Programme
- WE – Political Education
- Desire2Write – Writing Makes

You Strong

- KidsRadio – Radio for Kids
- Erasmus Projects – European Union Projects
- School Building in Ghana

In conclusion, we firmly believe in the transformative power of supporting and uplifting others. By fostering the growth of others, we, in turn, enhance our own development. We invite you to join us on this journey of change.

For you are the very change you aspire to see.

TopAfric e.V. – Integrationsprojekte

Bei dem Thema Integration stehen afrikanisch-stämmige Migrantenfamilien oft vor großen Herausforderungen und sind mit diversen Problemen konfrontiert. Sprachliche Barrieren und soziokulturelle Hürden führen oft zu Missverständnissen, die einer effektive Migration entgegenstehen. Dies hat negative Auswirkungen nicht nur auf die betroffenen Erwachsenen. Vor allem Kinder und Jugendliche aus Haushalten mit afrikanischem Migrationshintergrund werden davon in ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Das Resultat dessen sehen wir in unserer täglichen Arbeit mit dieser Zielgruppe. Gerade im Schul- und Bildungswesen sind Problemfelder identifiziert worden, die wir mit dem hier vorliegenden Projekt angehen wollen.

Das hier vorliegende Projekt soll eine bessere Integration von Kindern und Jugendlichen mit afrikanischem Migrationshintergrund in das hamburgische Schul- und Bildungswesen unterstützen und fördern. Kernaufgaben und -ziele dieses Projektes sind:

- 1) Dolmetschertätigkeiten
- 2) Mediation
- 3) Beratung und Begleitung auf dem Bildungsweg
- 4) Empowerment durch Coaching, Mentoring und Persönlichkeitsbildung
- 5) Administrative und behördliche Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Kurzbeschreibung der einzelnen Projekte:

1) TopAfric e.V. bietet Dolmetscheraktivitäten an. Kinder und Jugendliche mit afrikanischem Migrationshintergrund können des Öfteren Defizite in der Schule aufzeigen. Sie hängen mit ihrer Leistung hinterher und werden als anders und oder problematisch betrachtet. Behörden wie Schulen und Jugendämter sind in solchen Situationen überfordert und suchen das Gespräch mit den Eltern, die aufgrund von sprachlichen Barrieren öfter scheitern. Grundschulen bis hin zum Gymnasium, Jugendämter und andere Behörden können TopAfric e.V. kontaktieren, wenn aufgrund von solchen Sprachbarrieren, eine Kommunikation zwischen den Eltern und der Schule nicht möglich ist. Wir begleiten die Familien zu Gesprächen und übersetzen in ihren jeweiligen Sprachen. Dort wo unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:Innen die sprachliche Kompetenzen fehlen, greifen wir auf unser weites Netzwerk aus der afrikanischen Community zurück. Unser breites Netzwerk hilft uns dabei, dass wir ein multilinguales Beratungsangebot zur Verfügung stellen können.

2) Im Anschluss an die Gespräche mit den Behörden agiert TopAfric e.V. als Mediator. Mit einem Gespräch ist oftmals das Problem nicht behoben. Unterschiedliche Sichtweisen

bedingt durch die diversen kulturellen Hintergründe können auf Unverständnis auf beide Seiten stoßen. Durch die neutrale Position in den Mediationsgesprächen können wir diese Missverständnisse aufzeigen und zum Schutz der Kinder und Jugendlichen auflösen. TopAfric e.V. führt Follow-Up-Gespräche mit den Familien ohne die Behörden durch. Die Bedeutung der Follow-Up-Gespräche liegt in der Sicherstellung, dass die Maßnahmen und Absprachen, die zwischen den Eltern und den Behörden getroffen wurden, effizient und nachhaltig umgesetzt werden können.

3) TopAfric e.V. bietet Beratungsgespräche mit Eltern und Kindern an. Wir informieren die Eltern über die verschiedenen Bildungswege nach der Grundschule (Stadtteilschule, Gymnasium, Förderschulen etc.). Viele Eltern afrikanischer Herkunft wissen nicht über die unterschiedlichen Schulformen Bescheid, da es diese Systeme nicht in ihren Herkunftsländern gibt. Wir haben in unserer Arbeit mit den Grundschulkindern leider auch erleben müssen, dass einige dieser Kinder inadäquate Schulempfehlungen für zum Beispiel Förderschulen erhalten. Oftmals bei Kindern, die im jungen Alter nach Deutschland gebracht worden sind und zum Zeitpunkt der Einschätzung der deutschen Sprache noch nicht mächtig waren. Sprachliche Defizite stehen in diesem Kontext



in keinem Zusammenhang mit der intellektuellen Kapazität dieser Kinder. Durch Gespräche mit den Eltern und den Kindern, ist TopAfric e.V. in der Lage diesen Familien unterstützend zur Seite zu stehen und nach einer adäquaten Lösung zu suchen.

4) Empowerment und Talentförderung ist für Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung von essenzieller Bedeutung. Ein großer Teil der Kinder und Jugendlichen aus Arbeiterfamilien und/oder bildungsfernen Familien erfahren diese Form von Unterstützung nicht oder sehr eingeschränkt. TopAfric e.V. bietet hier Mentoringprogramme und Coachingangebote für

interessierte Familien. Dazu haben wir das Youth Leadership Programm sowie KidsRadio und TeenTalk geschaffen. Das Youth Leadership Programme soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem (Aus-) Bildungsweg unterstützen. Dieses bildungspolitische Engagement gipfelt in den alljährlich stattfindenden African Youth Education Awards (kurz. AYE Awards), welches Jugendliche und junge Erwachsene für ihre ausgezeichneten Leistungen in der Ausbildung oder im Studium auszeichnet. Das KidsRadio und der TeenTalk sind Programme

weitere soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen wie Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten fördern sollen. Durch journalistische Tätigkeiten und das Mitwirken an diesen Community Radioprogrammen für Kinder und Jugendliche sollen zudem Kreativität und Medienkompetenz gefördert werden.

5) Der Kampf um die Sicherstellung des Lebensunterhaltes ist für viele afrikanische Migrantenfamilien zeitraubend. Zur Sicherstellung der Versorgung des Haushaltes müssen die Eltern oft mehreren Jobs nachgehen und haben keine Zeit, um ihren bildungserzieherischen Aufgaben nachzukommen. Konkret bedeutet

das Folgendes: Sie haben kaum Zeit, um zu Orientierungstagen wie beispielsweise „Girls Days“ zu gehen, die Kinder und Jugendliche bei der Praktikumsplatzsuche, beim Finden einer Ausbildungsstelle etc. zu unterstützen oder anderweitige Hilfestellungen auf ihrem Lebens- und Bildungsweg anzubieten. Wesentliche Hürden für die Eltern, um ihre Erziehungsaufgaben effektiv erfüllen zu können, sind fehlende Informationen und mangelndes Wissen über die Prozesse oder behördlichen Strukturen. In solchen Fällen können die Eltern auf uns zukommen und unsere Unterstützung anfordern. Über unser spezifisches Angebot, das sich an Kinder und Jugendliche richtet, bieten wir innerhalb der Community allgemeine administrative und behördliche Beratung an. Dabei begleiten wir Betroffene zu Behördengängen und unterstützen bei Antragsstellungen, Bewerbungen und vielem mehr. Wir bieten schnelle und zuverlässige Eingliederungshilfe für neu ankommende Menschen aus der Community an. Im Zusammenhang mit der Pandemie haben wir verstärkt Unterstützung in Sachen Krankenkassen und medizinischer Versorgung geleistet.

Zur Gewährleistung und Sicherstellung, dass wir all diese Projekte umsetzen und qualitativ erfüllen können, braucht es Mitarbeiter und Mitwirkende. Auch wenn wir einen großen Pool an ehrenamtlich engagierten Menschen haben, fehlt es an Fördermittel für feste Positionen, die die alltäglich anfallenden Arbeiten erledigen können.

unser Dank geht an



unser Dank geht an



Harnessing the Power of AYEA Alumni: Elevating a Decade-Long Program

Since its inception in 2011, the African Youth Education Awards (AYEA) program has been a beacon of hope for over 100 talented young students across in Germany. These recipients have gone on to achieve remarkable success in various fields, contributing to their communities and the world at large. However, there exists an untapped resource that could significantly elevate the AYEA program—the past recipients themselves, the AYEA alumni.

The AYEA Alumni Network
One of the challenges facing AYEA organizers is the limited involvement of alumni in the program's ongoing development. Many of the past awardees have transitioned into successful careers in reputable companies and institutions, but their valuable skills and experiences remain underutilized within the AYEA community. The question arises: how can the AYEA alumni contribute to the program's growth, and why is their involvement essential?

- **Mentorship and Guidance:** AYEA alumni can provide mentorship and guidance to current recipients. Their journey from AYEA awardee to accomplished professionals positions them as ideal mentors who can offer insights into navigating the challenges of higher education and career development.
- **Networking Opportunities:** AYEA alumni have built extensive networks in various

industries. Leveraging these connections can help current recipients secure internships, scholarships, and job opportunities, facilitating their academic and professional growth.

- **Fundraising and Sponsorship:** Alumni who have succeeded in their careers may be in a position to financially support the AYEA program, either individually or by connecting the organization with potential sponsors. This financial support can be instrumental in sustaining and expanding the initiative.
- **Promotion and Advocacy:** AYEA alumni can act as ambassadors for the program, promoting it among potential recipients, donors, and partners. Their advocacy can help raise awareness and attract valuable resources to AYEA.
- **Advisory Roles:** AYEA alumni can serve on advisory boards, providing valuable input on program development, curriculum enhancement, and strategic planning. Their input can ensure that AYEA remains relevant and responsive to the evolving needs of African youth.

Overcoming Challenges

The limited engagement of AYEA alumni in the program's activities can be attributed to several factors. One major challenge is the lack of consistent communication and follow-up from the organizers. To harness the full potential of

alumni, AYEA must establish robust communication channels, such as alumni newsletters, social media groups, and alumni reunions. Regular updates on program achievements and alumni success stories can help maintain a sense of belonging and connection. It is also possible that some alumni perceive themselves as part of an elite club, detached from the program's current participants. To counter this, AYEA organizers should emphasize the concept of giving back and fostering a sense of responsibility among alumni towards the program that played a crucial role in their educational journey.

Conclusion

The AYEA program has transformed the lives of numerous African youth over the past decade. To ensure its continued success and growth, it is imperative to tap into the wealth of knowledge, experience, and resources held by AYEA alumni. By actively involving past recipients in mentorship, networking, fundraising, promotion, and advisory roles, the program can create a virtuous cycle of support and empowerment, furthering its mission to uplift the continent's future leaders. AYEA alumni are not just beneficiaries of the program; they are its potential champions and advocates, capable of taking it to new heights.

Desmond John Beddy



Der Verein LUKULULE



Das Leben selbst in die Hand nehmen, die „schönen Seiten“ kultivieren und gerade auch Kinder zu aktivem Mitwirken anregen war die Ausgangsposition für das interkulturelle Projekt „HumanityPrivateHouse“, den Vorläufer des Vereins „LuKuLuLe“. Wir wollen durch Lust an Kunst Lust am Leben vermitteln. Unsere heutige Gesellschaft ist nicht nur von einer starken Individualisierung geprägt, sondern auch von Isolation Einzelner und sozialer oder ethnischer Gruppierungen. Um diese Barrieren zu überwinden, wollen wir die Kreativität und Toleranz von möglichst vielen, insbesondere Kindern und Jugendlichen fördern, das Selbstbewusstsein und damit eine positive Einstellung zum „Miteinanderleben“ stärken. Wir bauen dabei auf die Kraft von Kunst, speziell von Musik.

Gerade Musik ist in ihrer unerschöpflichen Vielfalt als ein Charakteristikum unterschiedlicher Kulturen eine gute Basis für menschliche Verständigung. Motivation zur aktiven Freizeit- und Kulturgestaltung ist der Einstieg. Förderung Jugendlicher und Kinder – ohne elitären Anspruch – mittels Musik, Tanz, Performance, Theater und Spiel über regelmäßige offene Chorangebote, Intensivkurse, Einzel- und Gruppenarbeit, Kooperation mit anderen interkulturellen Projekten, mit Bühnen und Schulen steht im Vordergrund.

Unsere Angebote unterstützen die Entwicklung emotionaler, sozialer und interkultureller

Kompetenzen aller Beteiligten und haben darüber hinaus eine Steigerung persönlicher Fähigkeiten in leistungsbezogeneren Lebensbereichen zur Folge. Ein sehr schüchternes, unsicheres Kind, das es über unsere gemeinsamen Aktionen geschafft hat, in der Schule ein Gedicht aufzusagen, oder ein energiegeladener Jugendlicher, der neben sich mittlerweile gern auch 'mal andere „Solisten auf der Bühne“ (Gleich wo sie auch immer sein mag?) unterstützt, sind die besten Beispiele!

Der Verein

Das Leben selbst in die Hand nehmen, die „schönen Seiten“ kultivieren und gerade auch Kinder zu aktivem Mitwirken anregen war die Ausgangsposition für das interkulturelle Projekt „HumanityPrivateHouse“, den Vorläufer des Vereins „LuKuLuLe“. Wir wollen durch Lust an Kunst Lust am Leben vermitteln. Unsere heutige Gesellschaft ist nicht nur von einer starken Individualisierung geprägt, sondern auch von Isolation Einzelner und sozialer oder ethnischer Gruppierungen. Um diese Barrieren zu überwinden, wollen wir die Kreativität und Toleranz von möglichst vielen, insbesondere Kindern und Jugendlichen fördern, das Selbstbewusstsein und damit eine positive Einstellung zum „Miteinanderleben“ stärken. Wir bauen dabei auf die Kraft von Kunst, speziell von Musik. Gerade Musik ist in ihrer unerschöpflichen Vielfalt als ein Charakteristikum unterschiedlicher Kulturen eine gute Basis für

menschliche Verständigung. Motivation zur aktiven Freizeit- und Kulturgestaltung ist der Einstieg. Förderung Jugendlicher und Kinder – ohne elitären Anspruch – mittels Musik, Tanz, Performance, Theater und Spiel über regelmäßige offene Chorangebote, Intensivkurse, Einzel- und Gruppenarbeit, Kooperation mit anderen interkulturellen Projekten, mit Bühnen und Schulen steht im Vordergrund. Unsere Angebote unterstützen die Entwicklung emotionaler, sozialer und interkultureller Kompetenzen aller Beteiligten und haben darüber hinaus eine Steigerung persönlicher Fähigkeiten in leistungsbezogeneren Lebensbereichen zur Folge. Ein sehr schüchternes, unsicheres Kind, das es über unsere gemeinsamen Aktionen geschafft hat, in der Schule ein Gedicht aufzusagen, oder ein energiegeladener Jugendlicher, der neben sich mittlerweile gern auch 'mal andere „Solisten auf der Bühne“ (gleich wo sie auch immer sein mag?) unterstützt, sind die besten Beispiele!

Vision

Wir möchten Kindern und Jugendlichen Stärke geben...

Geschichte

Seit 1999 ist Lukulule ein interkulturelles Kinder- und Jugendprojekt für Musik, Tanz, Gesang und Schauspiel. Die Kinder und Jugendlichen lernen in verschiedenen kreativen Workshops, ihren Alltag

und ihre Erfahrungen zu thematisieren und zu verarbeiten. Sie schreiben ihre Texte und Songs mit der Begleitung professioneller Musiker und Theateproduzenten selbst und teilen sich hierüber ihrer Umwelt mit. Musik und Tanz, Theater und Gesang, HipHop und Breakdance fördern Toleranz und Respekt, Selbstbewusstsein und Aggressionsabbau.

T r a u m a t i s c h e Migrationserfahrungen, Familienprobleme sowie die Drogenproblematik an den Schulen gehören ebenso zu den Themen wie destruktive Lebenshaltung und Gewaltprävention. Durch die Workshop-Erfahrungen

überwinden sie kulturelle, soziale, ethnische oder religiöse Barrieren.

Lukulule fördert als Mutmacher-Modell Kinder und Jugendliche in kreativer Selbst-erfahrung und Schlüsselkompetenzen. Kultur ist für alle gut und sollte für alle möglich sein, deshalb ist soziale Verantwortung im Verein Lukulule eine Selbstverständlichkeit. Aus diesem Grund wird Kindern aus sozial schwachen Familien die Teilnahme an den Projekten unentgeltlich angeboten. Für einen Monatsbeitrag von nur 16 Euro können die Kinder und Jugendlichen jeden Kurs besuchen, den sie ansprechend und interessant finden.

Kontakt

LUKULULE e.V.
Halle 4i
Stockmeyerstraße 41
20457 Hamburg
E-Mail: info@lukulule.de
Tel.: 0176/ 23872219
Im Büro ist in der Regel Mo. –
Fr. von 10:00 – 15:00 jemand
erreichbar



Mabel Preach Sarkordie

JA
m u s i c

JONNY

JAMM STUDIOZ
WWW.JONNYAMOAKO.COM
E-MAIL: INFO@JONNYAMOAKO.COM

WORLD BOOK DAY CELEBRATION

For educationally disadvantaged young people of African descent

A Literary Extravaganza in Hamburg



Youth Leadership Program

World Book Day came alive as four accomplished African authors gathered in Hamburg to celebrate the joy of reading. This exceptional event was meticulously organized at the Afrotopia Culture and Innovation Centre, made possible through a collaborative effort between various organizations, including Lukulule e.V., Schlaufox e.V., Kamerun4AfrikaClub e.V., Southern Cameroons Community Germany-Hamburg (SCCG-Hamburg e.V.), and other vibrant Diaspora Communities in Hamburg.

The profound interaction with these literary luminaries underscored the importance of reading. Reading not only enhances one's ability to focus but also nurtures essential communication skills. It serves as a powerful antidote to stress, contributing significantly to improved mental health. Moreover, it expands your

lexicon, enriches concentration, and fosters mental well-being. This engaging experience fosters empathy, promoting a better understanding of others. It is a catalyst for success in both personal and professional relationships, while simultaneously enriching your knowledge base. The primary objective of this event was to ignite the spark of writing within the attendees. The authors aimed to inspire and empower the mentees, instilling in them the belief that they too possess the capability to pen books that captivate readers.

The distinguished participants included:

1. Dr. Akuma Saningong: A motivational speaker and personal life coach.
2. Gloria Boateng: A multifaceted personality, she is not only a teacher but also an acclaimed author, a fitness trainer, and a skilled moderator. She has

received numerous accolades for her contributions to society.

3. Elizebeth Boehme: A Supply Chain and Logistics Manager, an accomplished author, and a dedicated community activist.
4. Agatha-Genoveva-Ombeni Stickdorn-Ngonyani: A prolific author, a seasoned radio presenter, and an adept moderator.

Together, these luminaries lit up the World Book Day celebration with their wisdom and passion for literature, leaving an indelible mark on all those who attended.

TopAfric organized the program Sponsored by Aktion Mensch

**AKTION
MENSCH**

MENTORING INITIATIVE

EMPOWERING EDUCATIONALLY DISADVANTAGED YOUTHS OF AFRICAN DECENTS IN GERMANY

In the face of the formidable challenges posed by the Covid-19 pandemic, TopAfric e.V. showcased remarkable resilience in executing its "Youth Leadership Program." The apex of this endeavor was the AYE Awards ceremony, marking a historic turnout, surpassing all records since 2011.

Initially, doubts loomed large among our young mentees who had the responsibility of steering the program after a two-year hiatus. The extended project timeline presented logistical and operational hurdles, but their determination prevailed.

The core aim of the Mentoring Program remains unwavering - to cultivate a sense of educational awareness and empowerment among young individuals of African heritage. We aspire to kindle an innate desire in these youth to actively participate in civic activities, foster social cohesion, and embrace heightened social responsibility.

This ground-breaking initiative unites mentees with seasoned mentors, fostering candid dialogues spanning diverse subjects, often grounded in mutual respect. The project fervently promotes community building, with a primary goal of creating networking opportunities while enhancing the academic and professional qualifications of our mentees. Our young participants have reaped substantial benefits from the invaluable wisdom and

knowledge generously shared by their mentors. For the mentors, this engagement with the younger generation has been a privilege, allowing them to share their life experiences - both triumphs and tribulations - in a constructive manner. We ardently endorse an adaptable approach to mentorship, eschewing rigid formats. We champion a one-on-one method and encourage a spontaneous, free-form style. Mentorship transcends the confines of academic subjects; it extends to leisurely strolls in the park, cinematic outings, or even lively barbecue gatherings. Above all, we underscore the significance of allowing mentees to select their role models rather than imposing mentors upon them.

The Mentoring Program stands as a natural extension of TopAfric e.V.'s persistent dedication and collaboration with network partners in the realm of educational equity and empowerment. Our mentees not only participate actively in our programs but have also assumed leadership roles, making significant contributions to the successful execution of these initiatives.

Furthermore, the mentees actively engaged in the day-to-day activities of TopAfric e.V., providing invaluable assistance such as accompanying individuals to offices and aiding in form filling. They also facilitated translations in schools, bridging communication gaps for parents less proficient in the

German language.

While not originally part of our plans, Ukrainian students took center stage in our activities. We assisted them in finding accommodations and language schools, and we organized Zoom seminars to guide them through their stay in Germany. The crowning jewel of this project was the AYE 2022 event, held on October 22, 2022, at the Chambers of Commerce in Hamburg. This event was a collaborative effort between the young and the experienced, the mentees and the mentors, resulting in the most remarkable AYE event to date.

This project resonated with 500 individuals, surpassing our initial target of 300. With the active participation of state institutions, consulates, embassies, African agencies, leaders from African communities, and media practitioners, the ripple effect extends far beyond the attendees. Our mentors and mentees remain committed to sharing their experiences with others.

We express our deep gratitude to Aktion Mensch for their generous sponsorship of this program. Together, we continue to inspire, empower, and transform lives.

Desmond John Beddy

**AKTION
MENSCH**

ON THE WAY TO SOLIDARITY TOURISM

The project “On the Way to Tourism Solidarity” aims to promote solidarity tourism, also known as responsible tourism or ethical tourism, as a sustainable alternative to traditional tourism. It emphasizes social, environmental, and economic sustainability by engaging with local communities, respecting their culture, and supporting their development. Solidarity tourism offers several benefits, including sustainable development, community empowerment, cultural preservation, responsible tourism practices, and mutual understanding.

Key Findings:

- 1. Sustainable Development:** Solidarity tourism promotes practices that minimize negative environmental impacts and support local conservation efforts, contributing to sustainable development.
- 2. Community Empowerment:** Travelers engage in activities that benefit the local economy, creating economic opportunities and improving the livelihoods of community members.
- 3. Cultural Preservation:** Solidarity tourism values and supports local culture, helping preserve indigenous knowledge, traditions, and diversity.
- 4. Responsible Tourism Practices:** It encourages



- responsible behavior among travelers, mitigating negative effects associated with mass tourism.
- 5. Mutual Understanding and Exchange:** Solidarity tourism fosters mutual understanding, respect, and cultural exchange between travelers and local communities.

Benefits to Communities and the Environment:

- 1. Economic Empowerment:** Solidarity tourism generates

- income and employment opportunities for the local community, reducing revenue leakage to external entities.
- 2. Community Engagement and Cultural Preservation:** It fosters meaningful interactions between tourists and local communities, leading to cultural preservation and the safeguarding of local heritage.
 - 3. Environmental Conservation:** Solidarity tourism promotes

- responsible environmental practices, contributing to the conservation of natural resources and biodiversity.
- 4. Social Development and Empowerment:** It supports community projects and social initiatives, reducing poverty and enhancing social well-being.
 - 5. Reduced Carbon Footprint:** Solidarity tourism encourages environmentally friendly travel practices, contributing to climate

change mitigation.

Actors in Solidarity Tourism Chain:

- **Local Communities:** Actively engage in hosting and providing authentic experiences to travelers, often forming cooperatives to ensure equitable benefits.
- **NGOs (Non-Governmental Organizations):** Support and promote solidarity tourism initiatives, providing training and capacity building.
- **Specialized Tour Operators:** Design responsible travel experiences in collaboration with local communities, ensuring economic benefits remain within the destination.
- **Travelers:** Seek experiences aligned with responsible travel principles, supporting local businesses and minimizing environmental impact.

Selected Tourism Destinations Implementing Solidarity Tourism Practices:

- 1. The Gambia, West Africa:** Community-based tourism initiatives ensure benefits are shared among community members.
- 2. Bhutan, South Asia:** Emphasizes sustainability and community well-being through limits on tourists and mandatory contributions to sustainable development.
- 3. Kutch, India:** Empowers local communities through

- accommodations, restaurants, and craft cooperatives.
- 4. Sapa, Vietnam:** Supports indigenous communities through homestays and community tourism initiatives.
 - 5. The Cook Islands, South Pacific:** Prioritizes community involvement and environmental conservation in sustainable tourism practices.

Recommendations:

- **For Travelers:** Use locally-owned accommodations and eateries, purchase locally-made products, and engage in responsible tourism practices to support local communities.
- **For Tour Operators:** Refer clients to destinations with responsible practices and create packages that incentivize responsible travel.
- **For Actors in the Tourism Space:** Promote sustainable practices, invest in infrastructure, ensure financial sustainability, and involve local communities to overcome challenges and promote solidarity tourism

Working on the project:

TopAfric e.V. -Germany
ESPACE ESPRIT LEADER (EEL) -France

Papa Ndogo -Spain
With support from the (European Union - Erasmus
Compiled by Francis Amemador



TradeAfrika



We Connect you to the African Markets

CONTACT US

info@tradeafrika.de | +49 208 98973756

www.tradeafrika.de



BUY & SELL FROM THE

GERMAN AFRICAN

B2B, B2C MARKET PLACE

SHOP NOW



Enroll now in our **International Business & Export Management Training**



Photo Album

Images from African Youth Education Awards- 2023, Hamburg.

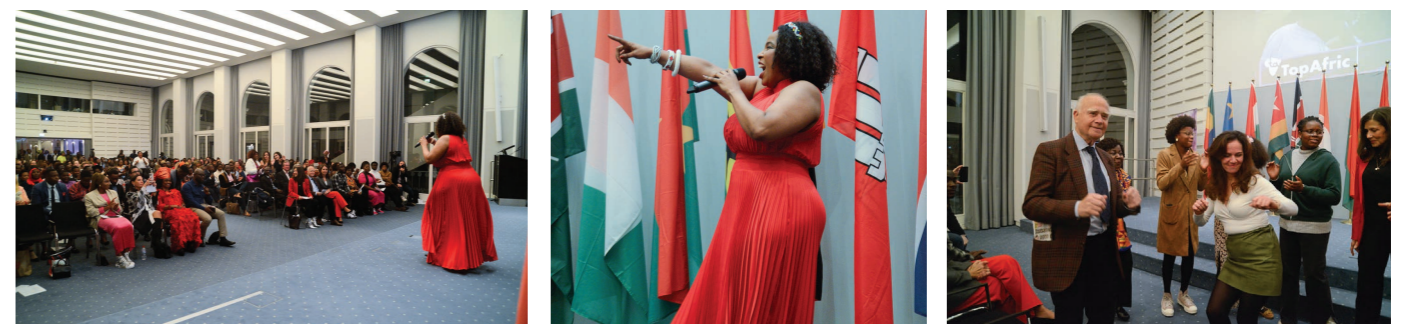
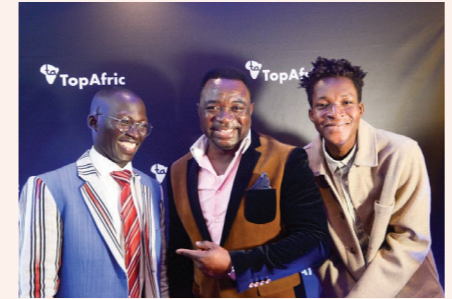
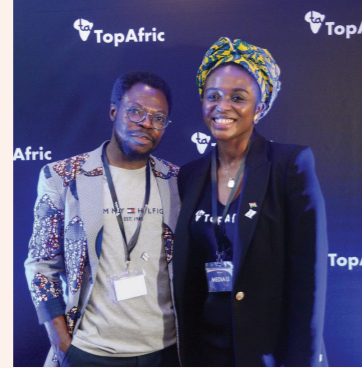


Photo Album

Images from African Youth Education Awards- 2023, Hamburg.



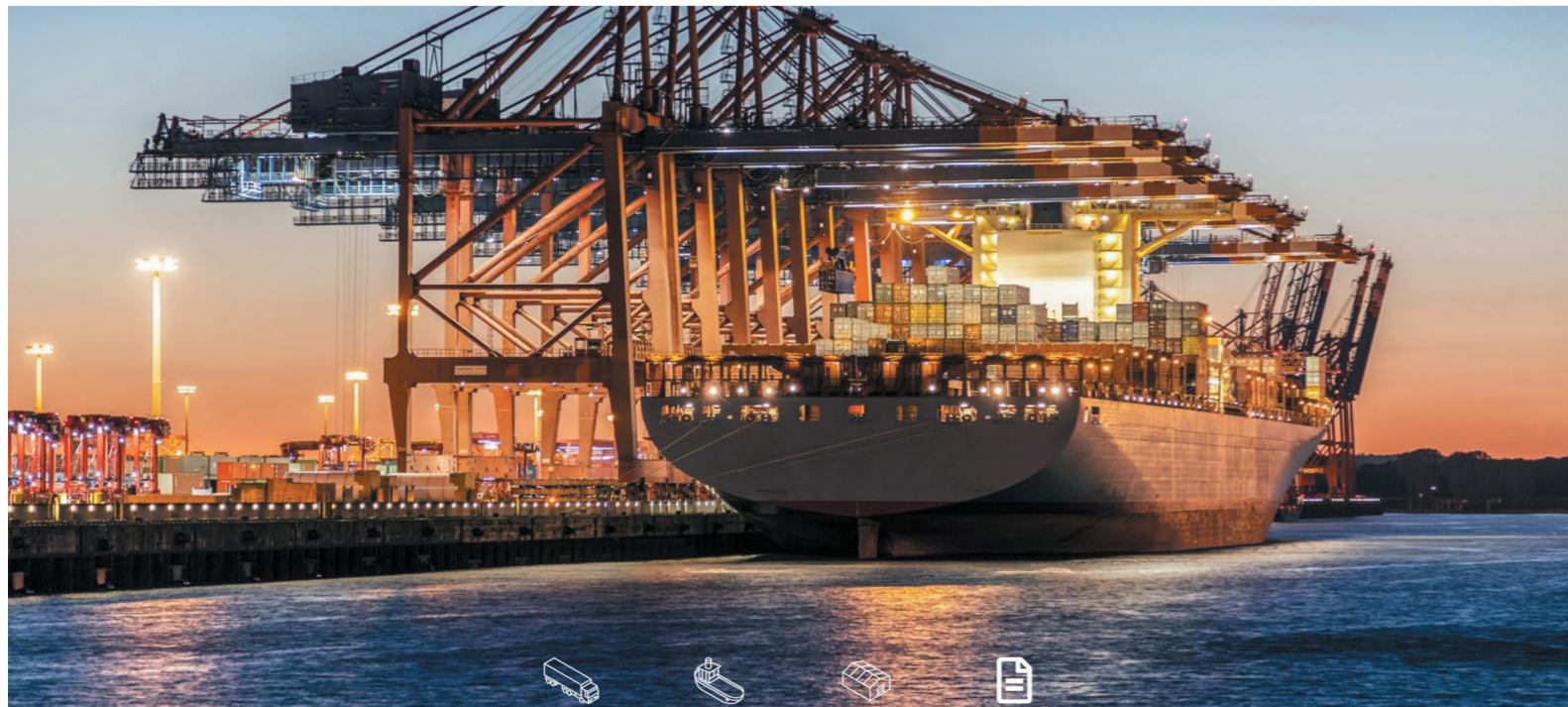


Your #1 Container Shipping Company in Germany

+49(0)40253071710

twsdeutschland@van-uden.nl

Mon — Frid: 8AM — 5PM



TWS Deutschland GmbH
Schlengendeich 15
21107 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 2530 71714
Fax: +49 (0) 40 2530 71717
www.twsgermany.com

“TOPAFRIC: THE CATALYST THAT ACCELERATED MY JOURNEY TO SUCCESS”

As a young woman who migrated to Germany to pursue my educational dreams in my 30s, I faced several challenges related to language, integration, and understanding the German culture. These obstacles significantly impeded my quest for a job that matched my skills and qualifications. Comparatively, friends, colleagues, and acquaintances who had migrated to English-speaking countries with similar skill sets and educational backgrounds seemed to be advancing in their careers, while mine appeared stagnant.

There were moments when I contemplated two seemingly straightforward options: either succumb to the notion of having more children and set aside my dreams, as it appeared many in my situation were doing, or settle for a low-paying job with a basic salary, a path frequently taken by highly skilled immigrants struggling to secure suitable employment in Germany. I considered focusing on raising my beloved son as a priority.

These choices felt like the only available avenues, especially after reaching a B2 level of proficiency in the German language, yet still grappling with effective self-expression. However, the turning point in my journey came a few weeks after my encounter with TopAfric. I had the privilege of meeting extraordinary individuals, including young single

mothers and accomplished black women and men holding competitive and executive positions. Dr. Ama Tamakloe, Irene Appiah, Dayan Kodua, and others left a lasting impact on me. I distinctly recall a moment when I exclaimed to myself, “Yes! I always knew that this is also part of the narrative of Black women in Germany.” It was as if I had boarded the right train, and I thought, “This is where I belong - Ich steige hier ein.” Through this experience, I relearned the valuable lesson that “there is no shortcut to excellence.” I

developed a deep affinity for the TopAfric community, finding myself spending most of my spare time at their premises in Hamburg Wartenau. My message to anyone facing challenges is simple: Do not stop dreaming. Keep the image of your ideal life alive, and let it propel you forward. Trust the process and have faith in the passage of time. Today, I am firmly on the path to success, and I attribute this journey’s acceleration to TopAfric.

Eunice Nyakoa



Eunice Nyakoa

DISCRIMINATION FACED BY AFRICAN STUDENTS FROM WAR-TORN UKRAINE IN GERMANY

African students who fled war-torn Ukraine in February 2022 and resettled in Germany are facing discrimination. Here is a simplified account of their situation

The German government has treated African students differently right from the start. While students from other countries were warmly welcomed and smoothly integrated into the German system, African students have faced difficulties. Their certificates were not recognized, and they were not allowed to continue their education in German universities. As a third-country national (i.e. a person without Ukrainian citizenship), you will receive a residence permit for temporary protection according to Section 24...

Furthermore, they were excluded from Article 24, which grants EU-wide visas primarily to Ukrainian war refugees with citizenship, leaving their legal status in Germany uncertain. This discrimination has led to many African students receiving deportation orders.

Germany has provided limited support, leaving these students to navigate complex rules about visas, university credits, and potential deportation. Going back home could be unsafe for many, and for most, it means years of lost hard work and tuition fees, putting their dreams



on hold indefinitely.

Many of these students find themselves in limbo, unable to continue their studies in Germany or their home countries, as Ukrainian university credits often go unrecognized. Some are determined to finish their degrees and have chosen to return to Ukraine despite the risks.

Mental torture

Three examples illustrate the hardship faced: Kofi, a medical graduate, and Emeka, a cardiologist, both are facing deportation to their respective countries. Imagine the pain and mental anguish they are experiencing. Mohammed, just months away from becoming a medical doctor, may have to start over as a nurse. Even those who have pursued language courses are being asked to return home. Germany can do better. It's paradoxical to charter plans to Africa in search

of skilled labor while discriminating against those who are already here.

No financial support

As if that is not enough, most of the African Community leaders and non-governmental agencies were overstretched; they lacked the capacity to support their people. Equally, they were also not provided enough financial and logistic support to be in a better position to support their people. Advice them, support them, look for living options, and health, look for language schools, apply to universities and language schools, and many more.

Conclusion

It's crucial for policies to be fair and free of double standards. The plight of these African students highlights the need for more progressive and inclusive approaches.



Services

Worldwide Flights
Holiday Packages
Hotel Reservations
Visa Aquisition
Travel Finance
Travel Insurance
Driving School Finance

U-Bahn Wartenau, Wandsbeker Chaussee 15, 22089 Hamburg.
Tel: 040 605 714 82 | 0176 868 230 25 | 0176 416 277 23
info@akwaaba-tours.com | www.akwaaba-tours.com

RADIO TOPAFRIC



Dr Ama Edem Tamakloe
Director of Radio Topafric



John Amoako
Technical Director



Eunice Nyarkoa



David Terence



Charles Abeku Hayford



Dr. Baako



Bobich Nana Poku



Kwabena Twumasi



Ras Sotigui



Frank Agyam



Emmanuel



Kwaku Duah



Makenzy

GENDER EQUALITY

The Youth Exchange program “Gender Equality with Intercultural Youth” took place in Hamburg, Germany, from August 2nd to August 12th, 2023. The project gathered young participants from Germany, Turkey, Spain, France, and Sweden to discuss and exchange opinions on gender equality and related issues. Hosted by TopAfric e.V., the program featured dynamic activities, including flash mobs, discussions on promoting gender equality at work, challenging gender stereotypes in parenting, and balancing household chores. Participants also engaged in city interventions and an intercultural night event, promoting cultural exchange and fostering international friendships. The project aimed to break stereotypes, encourage equal opportunities, and inspire positive change towards a more equitable future.

Main Activities and Highlights:

- **Flash Mobs:** Participants creatively used dance and movement in small flash mobs to raise awareness about gender equality, sparking discussions and conveying the importance of treating all genders fairly.
 - **Promoting Gender Equality at Work:** The project emphasized creating a fair and inclusive workplace environment, advocating for equal pay, diverse leadership, and combating unconscious bias.
 - **Challenging Gender Stereotypes in Parenting:** Encouraging shared caregiving responsibilities and breaking down traditional roles, participants aimed to challenge stereotypes, promoting open communication and positive examples.
 - **Balancing Household Chores:** Open communication and task division based on strengths and availability were key to achieving equality in household responsibilities.
- City Interventions:



- Participants completed fourteen tasks related to gender roles, equality, and local opinions, deepening their understanding of the city's culture.
- Activities included interviews with locals on gender roles and equality, particularly among women, and the group's findings were shared.
- Creative tasks, such as dancing and singing German songs, encouraged participants to practice the German language and have fun.

- Intercultural Night:**
- The event allowed participants to showcase their cultures through food, music, dance, and performances, promoting understanding and appreciation of diverse cultures.
 - International friendships were strengthened, language barriers were overcome, and participants supported each other in creative communication.
 - Such events within the Erasmus+ program contributed to young people's development as global citizens, promoting values like tolerance, empathy, and collaboration.

- Participants' Reflections:**
- Participants shared their expectations before the project and how their views on gender equality evolved during the program.

- Project Details:**
- The project was implemented by 'TopAfric e.V.' and supported by Beogneere e.V., financed by the German National Agency as part of the Erasmus+ program.

- Common Misconceptions About Gender Equality:**
- Participants discussed and addressed common misconceptions about gender equality, such as its purpose being fair treatment and opportunities for all, not treating everyone the same.
 - Benefits included improved career prospects, healthier relationships, and reduced violence against women.
 - Drawbacks included resistance to change, pushback against gender equality efforts, and clashes with cultural traditions in some societies.

- Project Details:**
- The project was implemented by 'TopAfric e.V.' and supported by Beogneere e.V., financed by the German National Agency as part of the Erasmus+ program.

- Project Details:**
- The project was implemented by 'TopAfric e.V.' and supported by Beogneere e.V., financed by the German National Agency as part of the Erasmus+ program.

- Project Details:**
- The project was implemented by 'TopAfric e.V.' and supported by Beogneere e.V., financed by the German National Agency as part of the Erasmus+ program.

Esmeralda Kashari

THE HISTORY OF GHANAIS IN GERMANY

„The History of Ghanaians in Germany“ needs to be introduced to schools across Germany

“The History of Ghanaians in Germany” by Desmond John Beddy is a significant literary work that illuminates the experiences and contributions of migrants into German society. This comprehensive book delves into the Ghanaian community in Germany, spanning from its earliest migration to the present day. For too long, this crucial chapter of Germany’s multicultural history has been overlooked, but this book has transformed the narrative.

In this article, we will explore several compelling reasons to read this book and advocate for its inclusion in all German schools.

Firstly, “The History of Ghanaians in Germany” provides a unique insight into Germany’s multicultural society. As Germany becomes increasingly diverse, this book helps readers understand the experiences of one of the many migrant communities that have significantly contributed to German society. Comprehensive understanding of multiculturalism within one’s country is essential, and this book offers an excellent starting point.

This book offers a unique perspective on Germany’s migration history, specifically focusing on Ghanaians. While resources

on German migration history are plentiful, few shed light on the experiences and challenges faced by migrant communities, providing a more nuanced understanding of the German migrant experience.

Educators, particularly those teaching history, sociology, or cultural studies, will find “The History of Ghanaians in Germany” to be an invaluable resource. It offers essential information and data on the Ghanaian community in Germany, fostering a deeper understanding and respect for the cultures and traditions of others among students.

Reading this book is an engaging experience, featuring a rich collection of personal stories, anecdotes, and perspectives from the Ghanaian community in Germany. Through their voices, readers gain insight into the challenges and opportunities faced by migrants in a foreign land.

Another compelling reason to read this book is its emphasis on the contributions of Ghanaians to German society, spanning various fields such as sports and politics. These stories provide insight into Ghana’s rich cultural heritage.

Perhaps the most significant reason to read this book is its role as a reminder of the importance of diversity and inclusivity. In a time of polarized discussions on migration and diversity, this

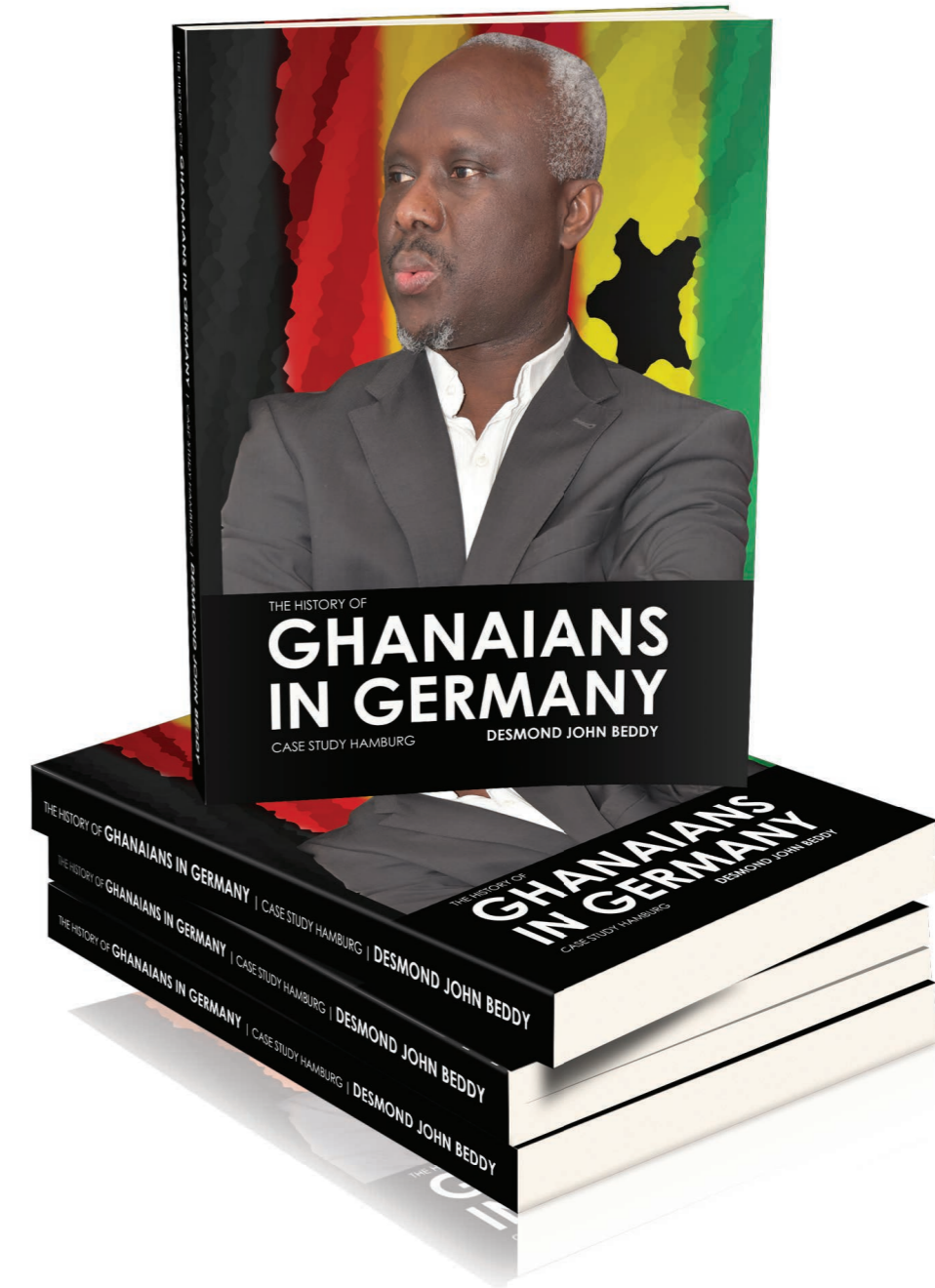
book emphasizes that migration is a complex phenomenon involving real people with unique histories, cultures, and identities. Sharing these stories fosters greater understanding and empathy.

Given the book’s importance, we recommend its inclusion in all German schools’ educational curriculum. This ensures that students have access to a diverse and inclusive understanding of German society, creating a classroom environment where students from various backgrounds feel valued and respected.

In conclusion, “The History of Ghanaians in Germany” is a must-read for anyone interested in the history and culture of Germany. It offers a unique perspective on the history of migration and diversity in Germany, emphasizing the contributions of migrants and promoting diversity and inclusivity. Its inclusion in German schools is vital for fostering a more inclusive and diverse society. Therefore, we highly recommend reading this book and making it available in all German schools.

Grab copies at: <https://beddy.de>

Desmond John Beddy



Get a copy at: www.beddy.de



TopAfric e.V.
Wandsbeker Chaussee 15
22089 Hamburg

Mobil: 0176 32140550
Büro: 040 8830 7599

info@topaftric.de
www.topaftric.de

SPENDE

TopAfric e. V.
Bank: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE45 2005 0550 1203 1347 45
BIC: HASPDEHHXXX
Zweck: AYE AWARDS
VR 22842
Steuernummer 17/442/19155

Designed by Corporate Grafiks
www.corporategrafiks.de
WhatsApp: +49 15210837131
Email: service@corporategrafiks.de



**AKTION
MENSCH**



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union